

LANDESHAUPTSTADT FREISTADT EISENSTADT

AMTSBLATT

Juli/August 2017 · Nummer 7/8

> SERVICE & INFORMATION



Stadtbus bekommt eine 4. Linie

In den ersten sechs Monaten nutzten rund 125.000 Fahrgäste den Eisenstädter Stadtbus. Mit dem Fahrplanwechsel 2018/19 wird eine neue vierte Linie eingeführt. Bereits ab August 2017 wird es Echtzeitanzeigen an den Haltestellen geben ... **Seiten 4,5**



Tolle Leistungsschau

Unter dem Titel „Sicheres Eisenstadt“ präsentierten die Blaulichtorganisationen der Landeshauptstadt sowie die Cobra und der ÖAMTC ihr Können auf dem Schlossplatz. Auch Innenminister Sobotka ließ sich diese Vorführung nicht entgehen ... **Seiten 8 und 9**

Neuer Grätzltreff am Oberberg

Am Oberberg wurde ein neuer Grätzltreff eröffnet. Der Treffpunkt in der Kirchengasse 1 ist ein Beitrag zur Belebung des Oberbergs. Das Projekt basiert auf einer gemeinsamen Initiative der ÖVP und der Grünen, die nun im Rahmen des Stadtentwicklungsplans Eisenstadt 2030 realisiert wird ... **Seiten 6 und 7**

INFORMATION
SERVICEJUGEND
FAMILIESENIOREN
SPORTFREIZEITMUSIK
VERANSTALTUNGEN
ÖFFNUNGSZEITEN
TELEFONNUMMERN

NECHANSKY

UNITED OPTICS AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

*Das Leben
im Auge ...
seit 1957*



EINZIGARTIG.

Fachoptiker-Kompetenz zu günstigen Kettenpreisen.

> Inhalt

| | |
|--|----|
| Eisenstädter Stadtbus | 4 |
| Echtzeitanzeigen und eine 4. Linie | |
| STEP Oberberg | 6 |
| Ein neuer Grätzltreff wurde eröffnet | |
| Gemeinsam sicher | 8 |
| Tolle Leistungsschau in Eisenstadt | |
| Eisenstadt tut mir gut | 16 |
| Generationenspielplatz in der Wormser Straße | |
| Schlossparkfreunde | 18 |
| Verein feiert sein 30-jähriges Bestehen | |
| Eisenstadt 2030 | 23 |
| Zwischenbilanz zum STEP | |
| Kunsteisbahn | 27 |
| Bau der Überdachung schreitet voran | |
| Veranstaltungen | 34 |
| Tipps für Juli und August | |
| Jugendkulturtage 2017 | 36 |
| Tolle Workshops | |
| Information & Service | 44 |
| Standesamtsdaten, Infos und die wichtigsten Termine und Telefonnummern für Sie | |



> Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat der Freistadt Eisenstadt
Redaktion: Mag. Heike Kroemer und Sebastian Handler
 Rathaus Eisenstadt, Tel.: 02682/705-710,
 E-Mail: amtsblatt@eisenstadt.at
Fotos: Sebastian Handler, Mag. Heike Kroemer, Veronika Klikovits
Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger Straße 23



Bürgermeister
Thomas Steiner

> Stadt mit Strahlkraft

Eisenstadt auf Erfolgskurs

Dass sich Eisenstadt auf Erfolgskurs befindet und in allen wesentlichen Bereichen die Nummer Eins im Burgenland ist, hat viele Gründe. Egal ob in der Wirtschaft, am Arbeitsmarkt, in der Kultur, bei den Sporteinrichtungen, in der Kinderbetreuung, in der schulischen Infrastruktur oder im Umweltschutz – bei all diesen Themen brauchen wir unser Licht nicht unter den Scheffel stellen.

Ein Projekt überstrahlt derzeit alles: das Stadtbussystem in Eisenstadt ist eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte. Nach sechs Betriebsmonaten können wir eine fast unglaubliche Bilanz legen. 125.000 Fahrgäste nutzten bisher das erste echte öffentliche Verkehrssystem einer burgenländischen Kommune, 170.000 PKW-Kilometer und etwa 25 Tonnen CO₂ konnten dadurch eingespart werden. Laufende Verbesserungen wie die Echtzeitanzeigen an den Haltestellen und die Schaffung einer vierten Linie, um die Fahrzeiten weiter zu verkürzen, stehen bevor.

Erfolg kommt nicht von ungefähr, Erfolg muss erarbeitet werden. Dass wir Eisenstädter jetzt die Früchte unserer gemeinsamen Arbeit ernten können, liegt an einer fünf Jahre zurückliegenden Initiative, die Bür-

gerinnen und Bürger bei der Erstellung des Stadtentwicklungsplanes intensiv einzubinden. Sie von Betroffenen zu Beteiligten zu machen. Damit haben wir einen neuen politischen Stil in unserer Stadt etabliert, wo nicht das Schlechtmachen und Schlechttreden im Mittelpunkt steht, sondern das gemeinsame Nachdenken, Planen und Umsetzen.

Als Bürgermeister unserer Stadt versichere ich Ihnen, dass ich diesen politischen Stil auch in den kommenden Jahren pflegen werde, denn es ist noch viel zu tun. Es warten große und kleine Herausforderungen auf uns, die es zu bewältigen gilt. Und ich bin überzeugt, dass wir unsere Stadt weiter auf Erfolgskurs halten können. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass es wie im Alphabet ist: Zuerst kommt A wie Arbeit und dann E wie Erfolg. Deshalb lade ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich auch in Zukunft aktiv einzubringen, wenn es um die positive Gestaltung und Weiterentwicklung Ihrer Stadt, Ihres eigenen Lebensumfeldes, geht.

Ihr

Ihr direkter Draht zum Bürgermeister:

Telefon: 02682/705-702
thomas.steiner@eisenstadt.at

Sprechstunden:

Dienstag von 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr
(Termin unter 02682/705-702)

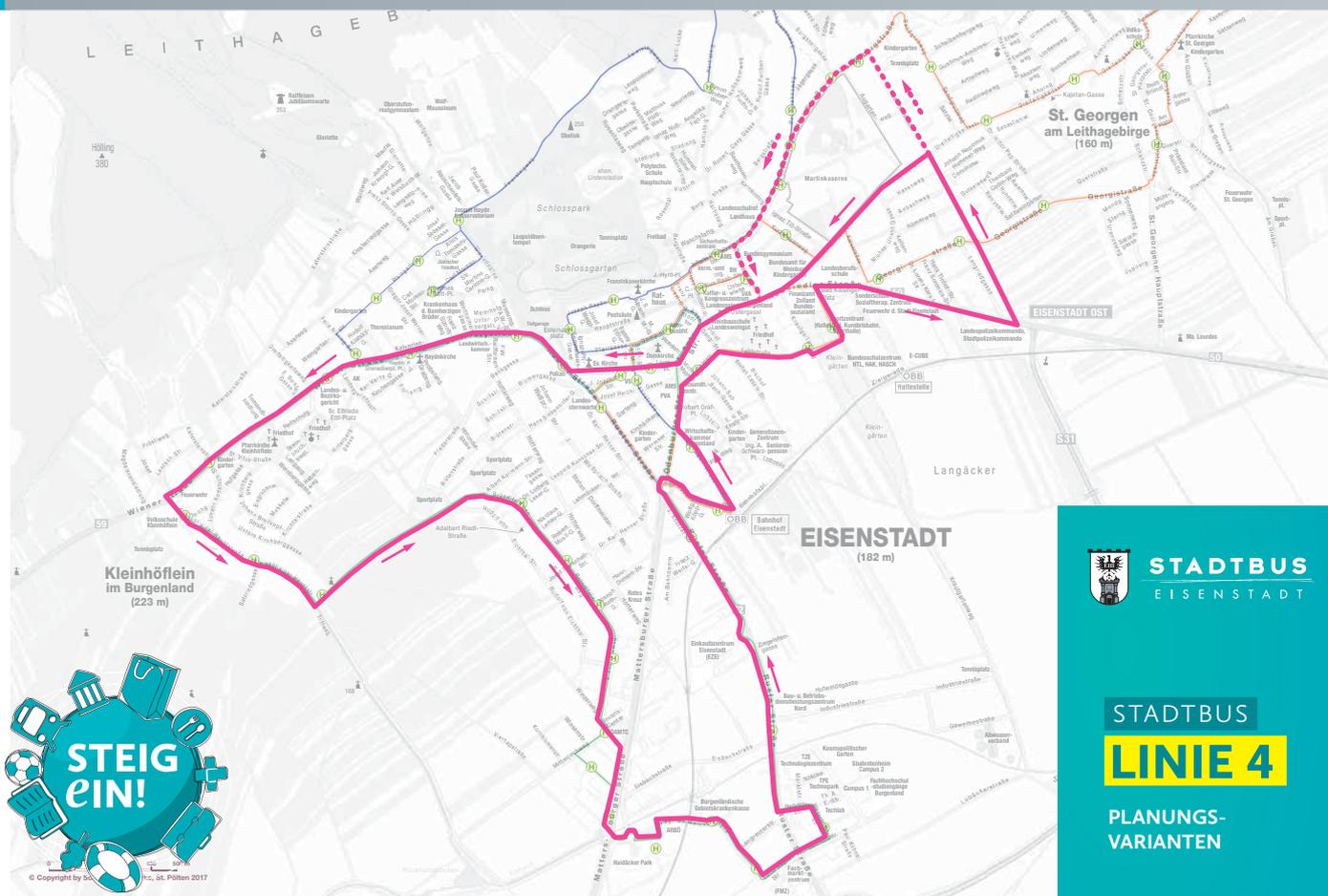
Bürgermeisterbox:

Seit dem Jahr 2007 gibt es im Rathaus die sogenannte „Bürgermeisterbox“.

Die BürgerInnen der Stadt können dort ihre Wünsche, Beschwerden und Anregungen schriftlich deponieren.

Dieses Angebot gibt es auch online unter www.eisenstadt.at, damit Sie auch bequem von zu Hause aus mit Ihrem Bürgermeister in Kontakt treten können.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



> Stadtbus beförderte in 6 Monaten 125.000 Fahrgäste

Echtzeitanzeigen an den Haltestellen und eine 4. Linie

Seit dem 12. Dezember 2016 sind die drei Stadtbusse Georg, Martin und Vitus nun schon in der Landeshauptstadt unterwegs. In den ersten sechs Monaten des Bestehens nutzten rund 125.000 Fahrgäste das öffentliche Verkehrssystem der Landeshauptstadt. Mit dem Fahrplanwechsel 2018/19 wird auch eine neue vierte Linie eingeführt.

Seit dem Start hat sich der Stadtbus hervorragend in Eisenstadt etabliert und ist aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Rund 1.000 Fahrgäste nutzen Georg, Martin und Vitus täglich, in den ersten sechs Monaten wurden somit etwa 125.000 Personen befördert. Nach dem zweiwöchigen Gratis-Testbetrieb im Dezember 2016 konnte diese hohe Fahrgastzahl auch in den darauffolgenden Monaten gehalten werden.

Die intensive Nutzung der drei Busse hat auch einen positiven Effekt auf das Klima: Rund 170.000 PKW-Kilometer sparten die Fahrgäste des Stadtbusses

ein. Das bedeutet, dass in den vergangenen sechs Monaten ca. 25 Tonnen CO₂ in der burgenländischen Landeshauptstadt eingespart wurden. Diese vorzeigbare Bilanz wurde erst kürzlich von „klimaaktiv mobil“ ausgezeichnet.

Sehr gut angenommen wird auch das Angebot, günstige Jahreskarten für den Stadtbus in der Bürgerservicestelle zu erwerben. Insgesamt wurden bisher 627 Jahrestickets verkauft, die Altersklassen sind dabei breit gestreut: Den Großteil davon kauften Erwachsene (277) und Senioren (220), der Rest der Jahrestickets teilt sich auf Jugendliche (75) und Personen mit Behindertenausweis (55) auf. Kinder unter 11 Jahren sowie Jugendliche mit dem Top-Jugend-Ticket des VOR fahren gratis. Auch die kürzlich vorgenommene Evaluierung bestätigte den hohen Anteil an Stammkunden, die mehrmals pro Woche fahren.

> Laufende Evaluierung

Der Betrieb wird laufend evaluiert. Die Ergebnisse der ersten Evaluierung

flossen in die Fahrplanänderung im Frühjahr 2017 ein. Seit dem 1. April sind die Busse auch an Samstagen von 9 bis 15 Uhr unterwegs. Durch kleine Adaptierungen an den Fahrzeiten ist der Fahrplan nun noch besser auf die Fahrzeiten der überregionalen Busse sowie der Züge der ÖBB abgestimmt.

Auch die Anzahl der Haltestellen wurde auf 60 erhöht. Auf der Linie Martin wurde vor dem Hochhaus eine neue Haltestelle mit dem Namen „Bahnstraße 14“ eingerichtet. „Die Evaluierung zeigte, dass wirklich alle Haltestellen genutzt werden. Die Einführung einer weiteren Haltestelle geschah auf vielfachen Wunsch der Wohnbevölkerung in der Bahnstraße und stellte auf Grund des guten Zeitpolsters der Linie Martin auch kein Problem dar“, so Bürgermeister Thomas Steiner.

Um die Fahrzeiten der Linie Georg besser einhalten zu können, wird die Haltestelle Friedhof nur mehr mit jedem zweiten Intervall angefahren. Die Linie Vitus fährt vom Domplatz direkt zum



Bahnhof. Die Haltestellen „St. Rochus-Straße“ sowie „VS Eisenstadt“ werden seit dem 1. April nur mehr von Martin angefahren. Die Evaluierung zeigte, dass die Volksschüler der Linie Vitus schon in der Josef Joachim Straße aussteigen. „Die kleinen Adaptierungen zum 1. April haben bewirkt, dass der Fahrplan nunmehr wesentlich stabiler ist und kaum mehr Verspätungen auftreten. Die wenigen Verspätungen zu den Stoßzeiten können im Wesentlichen durch die Zeitpuffer am Bahnhof wieder aufgeholt werden“, erklärt Verkehrsplaner Roman Michalek.

Die zweite große Evaluierungsphase wurde Anfang Juni abgeschlossen und bestätigte die Verbesserungen, die während der ersten Fahrplanumstellung im Frühjahr implementiert wurden. Insgesamt wurde der Stadtbus noch besser bewertet als zum Projektstart, was etwa Fahrplan und Pünktlichkeit betrifft. Die zweite Welle der Fragebogenaktion zeigte auch einen sehr hohen Anteil an Alltagsfahrten. Obwohl sehr viele Schüler unterwegs sind, wird der Bus für Fahrten zur Arbeit, zum Einkaufen und andere private Zwecke und Erledigungen genutzt.

> Vierte Linie in Planung

Derzeit in Planung ist die Errichtung einer vierten Linie. „Diese wird gegenläufig geführt und einerseits große Überschneidungen mit der Linie Vitus aber andererseits auch einige ‚weiße Flecken‘ auf der Karte abdecken“, erläutert Bürgermeister Thomas Steiner. Die derzeit geplante Route umschließt

30 Haltestellen, wovon 20 bestehende genutzt werden und zehn neu errichtet werden. In Betrieb genommen soll die Linie zum Fahrplanwechsel 2018/19 werden.

„Die Gegenläufigkeit ist ein vielfach geäußelter Wunsch der zweiten Evaluierungswelle und mit dieser vierten Linie kommen wir diesem Wunsch nach. Zur Zeit sind wir hier in der Planungsphase, was die genaue Route bzw. die Haltestellen betrifft. Der Name wurde noch nicht fixiert und wird wieder über ein Bürgerbeteiligungsverfahren gesucht“, so Bürgermeister Steiner.

> Echtzeitanzeigen ab Ende August

Es ist geplant, mittelfristig alle Haltestellen mit sogenannten Echtzeitanzeigen auszustatten, die minuten genau anzeigen, wann der nächste Stadtbus kommt. In Phase 1 beginnen wir mit jenen zehn Stationen, die stark frequentiert sind und bereits jetzt die technischen Voraussetzungen (Strom) erfüllen. Die Inbetriebnahme bei den Stationen Bahnhof, Oberberg, Domplatz, Fachmarktzentrum, Gebietskrankenkasse/SVB, VS Kleinhöflein, Josef Joachim-Straße, Quergasse, Bürgerspitalgasse/Gymnasium und Schulzentrum ist für Ende August geplant.

Die Echtzeitanzeigen basieren auf einem E-Papersystem, haben ein A3-Format und sind bei jeder Sonneneinstrahlung und aus jedem Blickwinkel brillant lesbar. Die Schriftgröße ist für jede Anforderung angepasst. Durch

den perfekten Hell-/Dunkelkontrast bietet e-paper Barrierefreiheit auf höchstem Niveau. Ein GPS-Tracker liefert die Daten aus dem Bus an einen Server und dieser gleicht die Echtzeiten mit den Plandaten ab und sendet via GSM die Daten an die Echtzeitanzeige. „Es handelt sich um eine multifunktionale Anzeige, wo neben der Echtzeitinformation zu den Fahrten auch tagesaktuelle Informationen, Uhrzeit, Temperatur, Wetterprognose und vieles mehr angezeigt werden können“, so Bürgermeister Steiner.

> Weitere Neuerungen für den Fahrplanwechsel

Weitere Adaptierungen sind für den großen Fahrplanwechsel zum Jahresende vorgesehen, der in enger Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Ostregion (kurz: VOR) über die Bühne geht. Eine weitere Haltestelle wird auf der Linie Georg beim Kaufhaus Jagnbrein in St. Georgen eingerichtet. Weitere Anpassungen und Adaptierungen werden derzeit geprüft. Erklärtes Ziel ist es, weitere Optimierungen vorzunehmen und etwaigen Fahrplanabweichungen entgegenzuwirken.

> Erfolgsmodell Stadtbus

Mit dem Stadtbus wurde ein sehr gut funktionierendes System implementiert, das von der Bevölkerung hervorragend angenommen wird. „125.000 Fahrgäste sprechen eine eindeutige Sprache! Georg, Martin und Vitus sind aus Eisenstadt nicht mehr wegzudenken“, so Bürgermeister Thomas Steiner abschließend.



Die Eröffnung des Grätzltreffs am Oberberg zog Jung und Alt an, die Kinder hatten viel Spaß beim Trommeln, Malen und Seifenblasenmachen. Bei der offiziellen Eröffnung des Lokals erfuhren die Gäste dann sowohl Interessantes über die historische Entwicklung des „Berges“ als auch über Möglichkeiten einer zukünftigen Nutzung.

> STEP 2030

Neuer Grätzltreff am Oberberg

Oberberg
 2030



Am Mittwoch, dem 21. Juni 2017, wurde der Grätzltreff am Oberberg offiziell eröffnet. Der Treffpunkt in der Kirchengasse 1 ist ein Beitrag zur Belebung des Oberbergs. Das Projekt basiert auf einer gemeinsamen Initiative der ÖVP und der Grünen, die nun im Rahmen des Stadtentwicklungsplans Eisenstadt 2030 realisiert wird.

„Der neue Grätzltreff in der Kirchengasse 1 wird ein offener Raum für Veranstaltungen, Workshops, Vorträge, Besprechungen – kurz ein Treffpunkt und öffentliches Wohnzimmer – am Oberberg sein“, erläutert Bürgermeister Thomas Steiner im Rahmen der offiziellen Eröffnung.

Der Oberberg zählt mit dem Kalvarienberg sowie dem Haydn-Mausoleum in der Bergkirche zu den touristischen Highlights der burgenländischen Landeshauptstadt. Der Oberberg ist aber noch viel mehr: ein eigener Ortsteil mit eigenständigem, historischem Charakter und eigener Identität. Dies bestätigt auch die Bevölkerung, die sich selbst als „Bergler“ identifiziert. Diese Eigenständigkeit wurde auch im STEP verankert: Der Oberberg wurde als sogenannte Untersuchungszone definiert. Erklärtes Ziel ist es, die Region als fünften Ortskern zu stärken und weiterzuentwickeln.

„Zur Steigerung der Erlebbarkeit des Oberbergs, stärkeren Integration in das Stadtgeschehen und für einen wirtschaftlichen Impuls ist eine stärkere Anbindung an das Stadtzentrum anzustreben“, so Bürgermeister Steiner.

> Ein Schritt in die richtige Richtung

Dass der Grätzltreff ein erster Schritt in die richtige Richtung ist, davon ist auch Stadtrat Hans Skarits – seines Zeichens selbst „Bergler“ – überzeugt: „Über den Sommer hinweg wird es zahlreiche interessante Workshops und Aktionen rund um den Grätzltreff geben. Die Wahrung und Aufwertung des Oberbergs ist mir persönlich eine Herzensangelegenheit!“

Die Grüne Gemeinderätin Anja Haider-Wallner, die gemeinsam mit VP-Gemeinderätin Ruth Klinger-Zechmeister maßgeblich an der Projektentwicklung beteiligt war, unterstreicht: „Im Grätzltreff sollen Leute zusammenkommen, die in diesem einzigartigen Umfeld wohnen, sich hier mit ihrem Geschäft ansiedeln, ihren Lebensmittelpunkt wählen, in Erneuerung investieren oder sich aktiv einbringen möchten. Die Stadt bietet hier Rahmen und Infrastruktur für diese neue Art der Bürgerbeteiligung vor Ort.“



> MEIN Oberberg – Workshops zur Stadtentwicklung

Bereits rund um die Eröffnung gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm: Vor der offiziellen Eröffnung wurde in einen Trommelworkshop für Jung und Alt der Oberberg eingetrommelt und mittels kreativer Straßenmalerei auf die Veranstaltung hingewiesen. Im Anschluss an die Eröffnung hielten Architekt Dr. DI Klaus-Jürgen Bauer sowie DI Christoph Schulyok Impulsvorträge über die Geschichte des Oberbergs und die Nutzung des öffentlichen Raumes für private Zwecke.

Über die Sommermonate wird es drei weitere Workshops mit DI Christoph Schulyok zum Thema Stadtentwicklung geben. In der Reihe sollen gemeinsam mit den Teilnehmern die zentralen Fragestellungen der Stadtentwicklung erarbeitet werden. Kurze Impulsvorträge leiten über zu den unterschiedlichsten Formen des interaktiven Austausches zwischen den Teilnehmern und dem Referenten. Ein reger Gedankenaustausch sowie Ideenfindungen und Diskussionen über die mögliche und/oder gewünschte Entwicklung des Oberbergs sind die Ziele der vorliegenden Workshopreihe.

>Termine

Workshop 1: Mittwoch, 30. August 2017, 18:30-21:30 Uhr
Öffentlichkeit vs. Privatheit – Grenzen, Schwellen und Übergänge

Workshop 2: Samstag, 16. September 2017, 9:00-12:00 Uhr
Identität der Orte – Adressbildung eines Stadtteils

Workshop 3: Mittwoch, 27. September 2017, 18:30-21:30 Uhr
Renaissance des öffentlichen Raumes – Die Stadt der kurzen Wege & ihr Programm

Anmeldungen: 02682|622 82; office@volksbildungswerk.at
Aktionstage:

Den Workshops voran gehen Aktionstage, an denen der öffentliche Raum punktuell privat genutzt wird. Gehen Sie an diesen Tagen mit offenen Augen in Richtung Oberberg...

- Dienstag, 22. August 2017 (abends)
- Mittwoch, 6. September 2017 (nachmittags)
- Montag, 11. September bis Mittwoch, 27. September 2017 (ganztägig)



Zur großen Leistungsschau der Einsatzorganisationen in Eisenstadt kam auch Innenminister Wolfgang Sobotka. Die Besucher waren von den Vorführungen (siehe rechte Seite) begeistert. Die Beendigung einer fiktiven Geiselnahme in der alten BGKK war besonders spektakulär.

> Blaulichtorganisationen

Sicheres Eisenstadt: Leistungsschau am Schlossplatz

Unter dem Motto „Sicheres Eisenstadt“ fanden sich Anfang Juni die Einsatzorganisationen vor der beeindruckenden Kulisse des Schlosses Esterházy ein, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und einige Vorführungen abzuhalten. Bürgermeister Thomas Steiner begrüßte auch Bundesinnenminister Wolfgang Sobotka in Eisenstadt, der die Arbeit der Blaulichtorganisationen in Eisenstadt lobte.

Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz waren ebenso mit von der Partie, wie die Rettungs- und Polizeihundestaffeln. Besonders beeindruckend fanden die Anwesenden die Spezialvorführung des Sondereinsatzkommandos Cobra, das sich von einem Hubschrauber abseilte. Die Feuerwehr demonstrierte die Personenrettung aus einem Auto und die Löschung einer Fettexplosion. Eröffnet wurde „Sicheres Eisenstadt“ durch ein Platzkonzert der Polizeimusik Burgenland.

Neben den Vorführungen und der musikalischen Umrahmung konnten sich die interessierten Gäste an zahlreichen Infoständen über verschiedenste Sicherheitsthemen interessieren und auch die einzelnen Einsatzfahrzeuge der Organisationen begutachten.

„Eisenstadt ist die sicherste Landeshauptstadt Österreichs – das galt es heute zu präsentieren. Unsere Blaulichtorganisationen sind hervorragend ausgerüstet und für den Ernstfall bestens gerüstet“, freut sich Bürgermeister Thomas Steiner.

Ein besonderes Anliegen ist Bürgermeister Thomas Steiner

die Feuerwehr: „Jeder Stadtbezirk der Landeshauptstadt hat seine eigene Feuerwehr und das ist auch richtig und wichtig so. 230 aktive Männer und Frauen stellen freiwillig ihre Zeit für die Feuerwehr zur Verfügung. Mit der Feuerwehr Kleinhöflein feierte kürzlich eine der ältesten Feuerwehren des gesamten Burgenlandes sein 140-jähriges Bestehen. Mit insgesamt 23 Fahrzeugen sind die drei Feuerwehren in Eisenstadt hervorragend ausgestattet – eine Vielzahl an Einsätzen rechtfertigen auch die tatkräftige finanzielle Unterstützung seitens der Stadtgemeinde.“

Dass Eisenstadt eine sichere Stadt ist, zeigt auch ein Blick in die burgenländische Kriminalstatistik 2016. Die Anzahl der geklärten Fälle ist im Vorjahr um 34,5 % gestiegen. In absoluten Zahlen wurden im Vorjahr um 144 Fälle mehr geklärt als 2015.

Der Steigerung der geklärten Fälle steht auch eine Erhöhung der angezeigten Fälle gegenüber. Insgesamt wurden in der burgenländischen Landeshauptstadt 2016 um 215 Fälle (+22,2 Prozent) mehr angezeigt als im Jahr davor. Zurückzuführen ist das – unter anderem – auf Schwerpunktaktionen der Exekutive im Bereich der Suchtmittel.

Mit einem Plus von 4,4 Prozent bei der Aufklärungsquote ist die Exekutive in Eisenstadt auch weit über dem österreichweiten Durchschnitt von 1,9 Prozent. „Die Polizei leistet in Eisenstadt ausgezeichnete Arbeit und die Maßnahmen der Polizeidirektion zeigen offensichtlich Wirkung. Eisenstadt hat einen sehr hohen Sicherheitsstandard und mit dem Bürgerbeteiligungsprojekt ‚Gemeinsam sicher‘ wollen wir



das auch künftig vor den Vorhang stellen“, so Sicherheits-Gemeinderat Istvan Deli.

Seit einem Jahr ist die burgenländische Landeshauptstadt auch Projektpartner der ersten Stunde der Aktion „Gemeinsam Sicher“. Die Initiative des Bundesministeriums für Inneres fußt auf der Zusammenarbeit von Polizei und Bevölkerung in Fragen der öffentlichen Sicherheit auf Gemeinde- und Bezirksebene sowie auf Landes- und Bundesebene.

„Seit dem Start des Projektes haben wir gute Erfahrungen mit ‚Gemeinsam Sicher in Eisenstadt‘ gemacht. Schon bei der Präsentation des Projekts im Mai 2016 herrschte großes Interesse seitens der Bevölkerung. Zurzeit gibt es 15 aktive Sicherheitsbürger, die mittels Bürgerbeteiligungsprozess gesucht wurden und gemeinsam mit dem Sicherheits-Gemeinderat Istvan Deli das Bindeglied zwischen Stadtgemeinde, Eisenstädter Bevölkerung und Polizei sind“, erläutert Bürgermeister Thomas Steiner.

> Katastrophenschutzplan

Wie es das burgenländische Katastrophenschutzgesetz vorschreibt, verfügt die Stadtgemeinde selbstverständlich über einen Katastrophenschutzplan. Dieses, über 800 Seiten umfassende, Dokument umfasst eine Aufstellung der erforderlichen Katastrophenhilfsdienste und Katastrophenhilfepläne der Stadt und gibt die Einsatzleitung im Ernstfall vor. Weiters enthält es alle Informationen zu öffentlichen Gebäuden und anderen Objekten, die im Falle einer Katastrophe wichtig sein können.

Info-Stände der Sicherheitsbeauftragten

Mittwoch, 5. Juli 2017
09.00 – 12.00 Uhr EZE

Freitag, 14. Juli 2017
09.30 – 12.00 Uhr Fuzo bzw. Bürgerservicestelle

Donnerstag, 20. Juli 2017
09.00 – 12.00 Uhr im EZE

Montag, 31. Juli 2017
09.30 – 12.00 Uhr Fuzo bzw. Bürgerservicestelle

Dienstag, 08. August 2017
09.00 – 12.00 Uhr EZE

Montag, 14. August 2017
09.30 – 12.00 Uhr Fuzo bzw. Bürgerservicestelle

Freitag, 25. August 2017
09.00 – 12.00 Uhr EZE

Mittwoch, 30. August 2017
09.30 – 12.00 Uhr Fuzo bzw. Bürgerservicestelle





> Gemeinsam.Sicher

Tipps, damit der Urlaub unbeschwert wird und bleibt

Urlaub ist die schönste Zeit des Jahres! Damit Sie Ihre Urlaubszeit genießen können und danach keine unliebsamen Überraschungen erleben müssen, sollten Sie folgende Hinweise und Sicherheitsvorkehrungen beachten.

Überquellende Briefkästen, ständig heruntergelassene Rollläden oder auch unbeleuchtete Wohnungen während der Nacht sind für Diebe ein eindeutiges Zeichen, „tätig“ werden zu können.

Bitten Sie Verwandte, Freunde oder Nachbarn, sich um das Haus oder die Wohnung zu kümmern, damit die Abwesenheit nicht sofort bemerkt wird. Eine aufmerksame Nachbarschaft hilft, den ungebeten Gästen die Tour zu vermasseln.

Vor dem Urlaub:

- Machen Sie sich Kopien Ihrer wichtigsten Reisedokumente (Pass, Flugtickets, Kreditkarten und Impfausweis) und bewahren Sie diese an separater Stelle in Ihrem Reisegepäck auf.
- Fenster und Türen verschließen, niemals kippen. Zeitschaltuhren verwenden!
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos Ihrer Wertgegenstände an.
- Wertsachen und Bargeld sind auf der Bank besser aufgehoben als im trauten Heim.

Während des Urlaubs:

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Dokumente in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen der Kleidung, in einem Brustbeutel oder einer Gürtelinnentasche dicht am Körper.
- Lassen Sie Ihre Wertgegenstände oder Ausweispapiere nie unbeaufsichtigt liegen – auch nicht im Fahrzeug, wenn Sie z.B. bei einem Stopp an der Tankstelle oder Raststätte nur kurz aussteigen.
- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie auf Parkplätzen auf vermeintliche Schäden an Ihrem Fahrzeug aufmerksam gemacht werden oder Sie jemand bittet, anderen auf Landkarten den Weg zu zeigen. Das können Tricks sein, um Sie und Ihre Begleitung aus dem Wagen zu locken, damit Diebe Wertsachen aus dem Wagen stehlen können.
- Heben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken ab; bei Bezahlung mit Kreditkarte: Lassen Sie diese niemals aus dem Auge!
- Zeigen Sie nie in der Öffentlichkeit Ihr Geld. Achten Sie auch beim Bezahlen darauf, dass niemand sehen kann, wie viel Geld oder Kreditkarten Sie mit sich führen.

**Einen schönen und sicheren Urlaub wünscht Ihnen
Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team
Ihre Polizei – immer für Sie da!**

Ihr Urlaub fängt beim Buchen an!



Colmarplatz 1
7000 Eisenstadt
Tel.: 02682 648 02
eisenstadt@blaguss.at

BLAGUSS
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat

> Stadtgemeinde verzichtet seit einem Jahr auf umstrittenes Herbizid

Eisenstadt ist glyphosatfrei

Seit dem Frühjahr 2016 verzichtet die burgenländische Landeshauptstadt bei der Pflege ihrer Grünflächen auf die Verwendung von Unkrautmitteln, die das umstrittene Pflanzengift Glyphosat enthält.

Glyphosat wird mit einer Reihe gesundheitlicher Schäden in Verbindung gebracht. Mögliche Effekte beginnen bei Augen- und Hautreizungen und reichen bis hin zu Krebserkrankungen. „Wir verzichten in den Parks, auf Spielplätzen und Friedhöfen ganz bewusst auf Unkrautvertilgungsmittel die Glyphosat enthalten und verwenden chemikalienfreie Alternativen“, erklärt Bürgermeister Thomas Steiner.

„Eisenstadt ist damit eine von derzeit 311 österreichischen Gemeinden, die in der Pflege der öffentlichen Grünanlagen das umstrittene Herbizid nicht mehr verwenden. Wir wollen hier mit gutem Beispiel vorangehen und so auch die Bevölkerung animieren, in ihren privaten Gärten glyphosatfrei zu arbeiten“, führt Umweltgemeinderätin Andrea Zänglein weiter aus.

Daher musste im Bereich der Grünraumpflege das Team der städtischen Wirtschaftsbetriebe mit Saisonarbeitskräften verstärkt werden. Zehn Personen sorgen zusätzlich für saubere Grünflächen und kümmern sich um das Erscheinungsbild von Straßen und Gehsteigen in Eisenstadt. „Die dadurch entstandenen personellen Mehrkosten sind eine Investition in die Schönheit der Stadt, die wir gerne in Kauf nehmen“, so Bürgermeister Steiner.

> Beste Luftqualität aller neun Landeshauptstädte

Laut einer aktuellen Studie von Greenpeace verfügt Eisenstadt über die beste Luftqualität aller neun österreichischen Landeshauptstädte. Zur Bewertung der Luftqualität wurden zwei Parameter, die Stickstoffdioxid- und die Feinstaubbelastung sowie deren Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr, herangezogen.

Angelehnt an das „European City Ranking“, in dem 23 europäische Großstädte im Bezug auf Luftqualität und städtischen Verkehr bewertet wurden, wurde ein Ranking der österreichischen Landeshauptstädte vorgenommen.

In den Bereichen Radverkehr und Öffentlicher Verkehr setzt die Stadtgemeinde wichtige Impulse. „Die Einführung der drei Stadtbuss-Linien trägt wesentlich zum Klimaschutz bei



und auch der Ausbau der Radinfrastruktur steht in Eisenstadt weit oben auf der Agenda. Ziel ist es, den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel weiter zu attraktivieren. Eisenstadt ist eine Stadt der kurzen Wege, viele Dinge können zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt werden. Das müssen wir den Menschen noch vermehrt ins Bewusstsein rufen“, so Bürgermeister Thomas Steiner.

> Blumenwiesen für Schmetterlinge

Im Rahmen der kommunalen Gesundheitsförderung „Eisenstadt tut mir gut“ wurden an mehreren Plätzen in Eisenstadt Schmetterlingswiesen angelegt, um neue Lebensräume für Schmetterlinge zu schaffen. Neben den Kindergärten, die Blumenwiesen gemeinsam mit den städtischen Gärtnern anlegten, konnte sich auch die Bevölkerung an der Aktion beteiligen. Über das Amtsblatt erhielt jeder Haushalt in Eisenstadt ein Sackerl mit Blumensamen.

Was im ersten Moment vielleicht etwas belächelt wird, hat aber doch einen tieferen Sinn, weiß Bürgermeister Steiner: „Ein aktueller Report zeigt, dass viele Schmetterlingsarten in Österreich vom Aussterben bedroht sind und die Falter ähnlich bedroht sind wie Bienen. Vor allem Pestizide, Klimawandel und Verbauung reduzieren die Zahl drastisch. Mehr als die Hälfte aller Tagfalter in Österreich und 40 Prozent aller Nachtfalter gelten als gefährdet. Ähnlich wie Bienen und Hummeln zählen sie aber zu den wichtigsten Bestäubern – ohne sie keine Blumenwiese, Apfelernte oder Kürbispracht.“

Die Gesamtfläche der Schmetterlingswiesen der Kindergärten beträgt 4355 Quadratmeter an elf verschiedenen Standorten. Wurden alle 7000 Sackerl Blumensamen auch wirklich ausgesät, dann sind noch einmal rund 14.000 Quadratmeter Blumenwiesen entstanden.

Es wurde besonders darauf geachtet, keine Blumen und Gräser zu verwenden die Allergien auslösen könnten, ein weiteres Augenmerk wurde auf die Biodiversität gesetzt, um den Schmetterlingen möglichst vielfältigen Gestaltungs- und Lebensraum bieten zu können.

„Wir schaffen Lebensräume für Insekten und Schmetterlinge und erhöhen den Wohlfühlfaktor in der Stadt. Das Anbringen von Tafeln mit Erläuterungstexten dient der Aufklärung der Bevölkerung und Wissensvermittlung“, so Bürgermeister Steiner abschließend.



> Bürgerbeteiligung

Informative Ausstellung zum Projekt Kirchäcker Ost

Seit vergangenem Herbst ist ein interdisziplinäres Planungsteam aus Architekten, Landschaftsplanern, Verkehrs- und Raumplanern mit der Erstellung eines Bebauungs- und Freiraumkonzepts für die künftige Entwicklung des Gebiets „Kirchäcker Ost“ beschäftigt.

Die Planung erfolgte nach aus dem Stadtentwicklungsplan abgeleiteten Vorgaben und wurde von einer Fachjury und vom Fachbeirat der Stadt Eisenstadt begleitet.

In der Zeit vom 10. bis 12. Juli ist nun der Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Kirchäcker Ost im

Foyer des Rathauses zu besichtigen.

Für Ihre Fragen und Ihr Feedback stehen Ihnen Experten aus dem Planungsprozess zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag, 10. Juli, 14 – 16 Uhr
Dienstag, 11. Juli, 16 – 18 Uhr
Mittwoch, 12. Juli, 8 – 10 Uhr

Während der Öffnungszeiten des Rathauses haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anregungen, Wünsche und Erwartungen an den zukünftigen Stadtteil Kirchäcker Ost schriftlich zu deponieren.

Die eingelangten Kommentare und Ideen werden anonymisiert, ausgewertet und fließen in die Bearbeitung des Planungshandbuchs für den neuen Stadtteil Kirchäcker Ost ein.

> **Ausstellung und Feedbackmöglichkeit Kirchäcker Ost**

Wann: 10.-12 Juli 2017
Wo: Foyer Rathaus

Rathaus:
Mo–Do: 8–16 Uhr.
Fr: 8–13 Uhr
Hauptstraße 35
7000 Eisenstadt

come&try electric drive
klimaaktiv mobil fahrschule
L Dipl. Ing. FAHRSCHULE JUHASZ
inkl. aufbautraining am Virtual Reality Fahrsimulator
inkl. shuttle_service anmeldung JETZT!
3. jul 21.aug 31.jul
7.sep > back2school kurz_kurs!
rabatte mit BUS
www.juhasz.at 02682-62239
kurse kombinierbar bei JUHASZ-PANNONIA in EISENSTADT & NEUSIEDL

> Pflege-Serie Teil 18

Älter werden in Bewegung: Sicher in den eigenen vier Wänden

Nichts geht über das eigene Zuhause. Hier fühlt man sich wohl, geborgen und sicher. So soll es auch sein. Aber wussten Sie, dass die meisten Unfälle eben nicht im Straßenverkehr, sondern in den eigenen vier Wänden passieren? Vor allem SeniorInnen sind gefährdet: 90% aller Stürze der über 65-jährigen geschehen im häuslichen Umfeld. Und pro Jahr verletzen sich rund 60.000 ÖsterreicherInnen über 60 Jahre in ihrer Wohnung so schwer, dass sie im Spital behandelt werden müssen.

In einer nicht seniorengerecht ausgestatteten Wohnung steigt das Unfallrisiko erheblich. Es sind oft nur kleine Veränderungen an Haus und Wohnung, die aber große Wirkung haben. Bringen Sie mehr Sicherheit in Ihr Zuhause, damit Sie nicht frühzeitig zum Pflegefall werden.

Hier nun einige Tipps:

- Entfernen Sie Rutsch- und Stolperfallen – Teppiche, Badmatten und dergleichen sollten rutschsicher sein, mit Klebeband oder Antirutschgitter fixiert sein. Teppiche mit Falten, Kabelsalat, herumliegende Kleidung, Bücher, Zeitungen, Schachteln gehören entfernt!
- Weg mit hohen Türschwellen, sie sollten durch Rampen entschärft werden.
- Achten Sie darauf, dass die Gehwege in Ihrer Wohnung möglichst breit sind.
- Tragen Sie zuhause feste Hausschuhe oder Socken mit rutschfester Sohle.
- Verwenden Sie stabile Möbelstücke und blendfreie Beleuchtung, vielleicht sogar mit Bewegungsmelder. Die schalten sich beim Näherkommen automatisch ein.
- Wenn Sie beim Gehen, Hinsetzen oder Aufstehen Unterstützung benötigen, sind Haltegriffe in den Sanitäreinrichtungen und zusätzlich im Treppenhaus, in der Küche oder neben dem Bett zu empfehlen.
- Achten Sie bei einer seniorengerechten Einrichtung



prinzipiell darauf, dass Ihnen im Notfall auch rasch geholfen werden kann.

- Lassen Sie daher niemals den Schlüssel innen im Schloss stecken, das erschwert den raschen Zutritt ungemein.
- Wenn Sie sich prinzipiell unsicher fühlen, nutzen Sie das Angebot des Burgenländischen Hilfswerks und installieren Sie ein Notruftelefon – für Ihre Sicherheit auf Knopfdruck.
- Sehen Sie genug Platz vor Ihrer Schlafstelle vor, so dass Sie mit Rollstuhl oder Gehhilfe gut herankommen. Das erleichtert auch Angehörigen oder mobilen Pflegediensten, Sie zu betreuen.

Wenn Sie noch gerne selbst kochen, achten Sie auf eine bequeme Höhe der Arbeitsflächen und Geräte wie Backrohr oder Kühlschrank. Verwenden Sie eine Stehhilfe oder Stufenhocker, so schonen Sie Ihren Rücken.

Viele nützliche Adaptierungen oder auch kleine Helferlein im Alltag wie Anziehhilfen oder Greifzangen erleichtern den Alltag, wenn man ihn selbständig in vertrauter Umgebung meistern will. Scheuen Sie sich nicht, professionelle Beratung bei Wohnraumadaptierungen in Anspruch zu nehmen. Wertvolle Tipps kommen vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, von einschlägigen Möbelhäusern aber auch vom Pflegepersonal des Burgenländischen Hilfswerks. Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne persönlich oder schicken Ihnen nützliche Ratgeber zu.

**Burgenländisches Hilfswerk | Robert-Graf-Platz 1 |
7000 Eisenstadt | Tel: 02682/651 50
Mobil 0676/882 66 8000
office@burgenland.hilfswerk.at | www.hilfswerk.at**





> 4. August 2017

350 Soldaten werden am Schlossplatz feierlich angelobt

Am Freitag, dem 4. August 2017, findet auf dem Platz vor dem Schloss Esterházy die feierliche Angelobung von 350 Soldaten statt. Beginn der größten Angelobung des Burgenlandes ist um 20 Uhr. Als Zeichen der Verbundenheit und des Dankes wird die Militärmusik Burgenland im Anschluss (ca. 21 Uhr) den großen Österreichischen Zapfenstreich spielen.

Das Österreichische Bundesheer hat in Anbetracht der geänderten sicherheitspolitischen Bedrohungslage (Stichworte: Migration, Terror, Cyberkriminalität) unter dem Titel „Landesverteidigung 21.1“ eine Strukturreform eingeleitet und ist gerade mitten in der Umsetzung.

Die Eckpfeiler dieser Reform sind:

- Personalaufwuchs
- zusätzliche 1,7 Mrd. €
- Neue Aufgabenorientierung
- Neues Gerät, Ausrüstung, Fahrzeuge
- Stärkung der Militärkommanden und der Truppe, bei Abschlankung der Kommanden und des Ministeriums raschere Verfügbarkeit speziell ausgebildeter Soldaten (Unterstützung zur Terrorabwehr)

Einer der Gewinner dieser Reform ist das Bundesheer im Burgenland. So wurde das Militärkommando Burgenland durch Aufstellung des Jägerbataillon 1 in Eisenstadt gestärkt. Es entstanden rund 140 neue Arbeitsplätze, davon allein mehr als 100 neue Jobs in der Landeshauptstadt mit

dem Ziel, alle burgenländischen Grundwehrdiener im Land ausbilden zu können. Weiters wurde das Jägerbataillon 19 in Güssing gestärkt.

Der Übungsraum „Schauerkreuz“ im Westen nahe des Leithagebirges wurde wiederbelebt. Im Juli 2017 startet die erste Ausbildung von Grundwehrdienern.

Der Erfolg der Aufstellung des Jägerbataillon 1 hängt vor allem von der Personalgewinnung ab. Wer Interesse an einem Job beim Bundesheer hat, kann sich im Servicebüro unter 0664/622 8921 melden!

Die ersten Rekruten zur neuen 1. Jägerkompanie des Jägerbataillon 1 rücken am 1. Juli 2017 in Eisenstadt ein und werden auf Einladung der Stadt Eisenstadt am 4. August auf dem Schlossplatz angelobt.

Die gestärkte Militärmusik (von 21 auf 46 Musiker aufgestockt) bedankt sich zum Abschluss der Veranstaltung durch Aufführung des großen Österreichischen Zapfenstreiches.

**> Termin Angelobung
Freitag, 4. August 2017, um 20 Uhr
vor dem Schloss Esterházy.**

Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Bürgermeister Steiner und Stadtrat Skarits bedanken sich bei den Lions und bei The Iron Firm für die Unterstützung des Spielplatzes.



Jugendgemeinderätin Ruth Klinger-Zechmeister, Bürgermeister Thomas Steiner und Daniel Janisch freuen sich, dass der Spielplatz in der Fužo so gut angenommen wird.



> Eisenstadt tut mir gut

Zwei neue Spielplätze laden Groß und Klein zur Bewegung ein

Im Lauf der vergangenen Monate wurde der Spielplatz in der Wormser Straße generalüberholt und zu einem generationenübergreifenden Spielplatz umfunktioniert. Die Stadtgemeinde hat hier gemeinsam mit der Unterstützung des Seniorenbeirats, der Eisenstädter Lions und des Motorradclubs „The Iron Firm“ neue Spielgeräte sowie Outdoor-Fitnessgeräte angeschafft und den Platz neugestaltet. Auch der Kinderspielplatz in der Fußgängerzone erstrahlt in neuem Glanz und wird hervorragend angenommen.

Die Arbeiten am Spielplatz in der Wormser Straße haben bereits im Herbst des Vorjahres begonnen. Der alte Zaun wurde durch einen neuen stabileren ersetzt. Während der Wintermonate wurde dann die neue Gestaltung des Spielplatzes geplant. „Es gab schon längere Zeit das Bestreben einen generationenübergreifenden Spielplatz in Eisenstadt zu schaffen. Besonders geeignet erschien uns für dieses Vorhaben der bestehende Spielplatz in der Wormser Straße. In der umliegenden Wohnsiedlung wohnen junge Familien ebenso wie alteingesessene Eisenstädter“, erläutert Bürgermeister Thomas Steiner.

> Breite Unterstützung

Die Gestaltung des generationenübergreifenden Spielplatzes in der Wormser Straße umfasst nicht nur Spielgeräte für Kinder, sondern vereint auch moderne Outdoor Trainingsanlagen mit Trainingsgeräten, die speziell auf Senioren abgestimmt sind. Auch die Rasenflächen sowie der Fallschutz bei den Spiel- und Trainingsgeräten wurden erneuert.

Die Gesamtkosten für das Projekt „Generationenspielplatz“ belaufen sich auf rund 80.000 Euro. Für die Realisierung gab es aber Unterstützung von vielen Seiten. Der Seniorenbeirat der burgenländischen Landeshauptstadt setzt sich laufend für Bewegungs- und Sportmöglichkeiten für die „goldene Generation“ ein. „Uns war es schon länger ein Anliegen, Trainingsgeräte in der freien Natur für Senioren in Eisenstadt zu schaffen. Daher freut es mich umso mehr, dass dies nun hier umgesetzt wird. Der Ankauf der Geräte wurde seitens unseres Beirats mit einer Spende von 500 Euro unterstützt“, so der Obmann des Seniorenbeirats Stadtrat Hans Skarits.

Unterstützung finanzieller Natur gab es auch vom Lions Club Eisenstadt sowie vom Motorradclub The Iron Firm. Während letztere 2016 am Christkindlmarkt Spenden in der Höhe von 600 Euro sammelten, unterstützte der Lions Club den Ankauf von Spielgeräten mit 2.500 Euro.

„Ein großes Lob ist hier auch den Mitarbeitern der städtischen Wirtschaftsbetriebe auszusprechen, die hier vorbildlich gearbeitet haben und maßgeblich an der raschen Umsetzung der Pläne beteiligt waren“, streut Bürgermeister Steiner seinen Mitarbeitern Rosen. Der Spielplatz ist öffentlich zugänglich und soll ein Treffpunkt für Jung und Alt sein.

Mehr als 20.000 Euro hat die Stadtgemeinde in die Erweiterung des Spielplatzes in der Fußgängerzone investiert. „Es ist eine Freude zu sehen, wie toll der neue Spielplatz von Kindern und Eltern angenommen ist“, sagt der Bürgermeister.



Siegerehrung Herren Einzel ITN < 5, Foto v. l. n. r.: DI Michael Binder (Turnierleitung), Hermann Höld (Obmann UTC St. Georgen), DI Rudolf Hüller (Turnierleitung), Clemens Fercsak (Finalist, UTC Eisenstadt), Peter Winkler (Sieger, ASKÖ TC Schattendorf), Mag. Thomas Steiner (Bürgermeister), Mag. Regina Petrik (Gemeinderätin)

> Tennis

3. Ur-Reben-Trophy in St. Georgen

Bei der 3. Ur-Reben-Trophy des UTC St. Georgen vom 11. bis 15. August 2017 geht es für Tennisspielende wieder um Spiel, Satz und Sieg.

An den fünf Turniertagen werden bei den Herren und den Damen sowohl in den Einzel- als auch in den Doppelbewerben spannende, interessante und begeisternde Tennisspiele im Rahmen eines ITN-Turnieres geboten.

Die Einladung zur Teilnahme ergeht an alle, die im Rahmen der 3. Ur-Reben-Trophy ihr Tenniskönnen unter Beweis stellen wollen.

Neben den sportlichen Leckerbissen wird den Aktiven und den Zusehern ein ansprechendes Rahmenprogramm, kulinarische Schmankerl und das Verkosten des Ur-Reben-Weines 2016 geboten.

Anmeldungen für das Turnier sind über die Homepage des BTV bis Dienstag, 08. 08. 2017 möglich. Die Turnierleitung liegt in den Händen von DI Michael Binder.

Das Herren Einzel Finale mit ITN-Punkten kleiner 5 bestritten 2016 Clemens Fercsak (UTC Eisenstadt) und Peter Winkler (ASKÖ TC Schattendorf). Dabei sicherte sich Peter Winkler mit 6:1 und 6:0 eindrucksvoll den Turniersieg.

UTC UNION TENNIS CLUB ST. GEORGEN

3. St. Georgener Ur-Reben-Trophy

11.-15. AUGUST 2017

Programm · ITN-Turnier des BTV:

- FR 11.8. - Turnierbetrieb**
- SA 12.8. - Turnierbetrieb, ab 19:00 Playersparty**
- SO 13.8. - Turnierbetrieb**
- MO 14.8. - Turnierbetrieb**
- DI 15.8. - Finalspiele, Siegerehrungen
gemütlicher Ausklang**

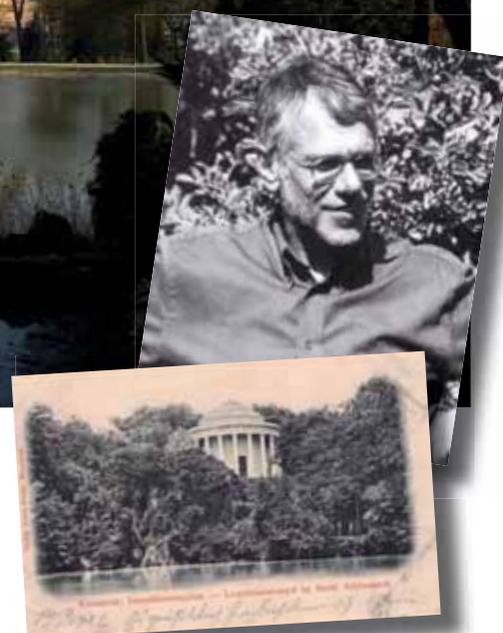
St. Georgener Ur-Rebe - es handelt sich um einen mehrere hundert Jahre alten Rebstock, bei dem es sich um einen Elternteil des Grünen Veltliners handelt.

Täglich Möglichkeiten zur Verkostung des exklusiven Weines der St. Georgener Rebe.

UNION Tennis-Club St. Georgen
7000 Eisenstadt, Klausenweg



Dr. Franz „Feri“ Prost (1946 – 2002) initiierte die Gründung des „Vereins Freunde des Eisenstädter Schlossparks“. Die Anlage rund um den Leopoldinentempel wurde zwischen 1817 und 1823 errichtet. 2015 wurde der Aufstieg zum Tempel saniert.



> Jubiläum

30 Jahre Schlossparkfreunde

Was 1987 unter der Federführung von Dr. Franz Prost als Rettungsaktion für den Schlosspark ins Leben gerufen wurde, ist mittlerweile zu einer Institution unter den Eisenstädter Vereinen geworden: Der „Verein Freunde des Eisenstädter Schlossparks“ feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. In diesem Zusammenhang bedankt sich Obmann Wolfgang Leinner bei der Stadtgemeinde Eisenstadt für ihre Arbeiten im Park sowie auch für die Unterstützung des Vereins.

> Ausstellung und Festakt

Anlässlich der Vereinsgründung vor 30 Jahren laden die Schlossparkfreunde am 30. August zu einem Festakt in das Eisenstädter Rathaus, in dessen Rahmen die Ausstellung „Schloss.Park – Blick.Winkel“ in der Rathausgalerie eröffnet wird. Die Idee hinter der Ausstellung fasst Schlossparkfreunde-Obmann Wolfgang Leinner kurz zusammen: „Wir haben vornehmlich Eisenstädter Fotografinnen und Fotografen eingeladen, ihre ganz persönlichen Blickwinkel auf den Park zu zeigen – und damit einen Einblick in die Vielfalt und Schönheit der Gartenanlage zu geben“. Somit können die Besucher der Ausstellung, die bis ca. Ende September in der Rathausgalerie zu sehen ist, sicherlich auch die eine oder andere neue Perspektive des Parks kennenlernen.

Zudem wird in diesem Jahr auch an der Revitalisierung des Modells der historischen Dampfmaschine gearbeitet, das Ende der 1990er-Jahre unter der Anleitung von Hans-Günther Kolar, Mitglied des Vereinsvorstands der ersten Stunde, von HTL-Schülern erbaut wurde.

Termine:

30 Jahre „Verein Freunde des Eisenstädter Schlossparks“
Festakt mit Ausstellungseröffnung „Schloss.Park – Blick.Winkel“

30. August 2017, 19:30 Uhr

Rathaus Eisenstadt

Musikalische Umrahmung: Ton in Ton

Parksongs feat. „Vintage“

23. Juli 2017, 17:00 Uhr

Leopoldinentempel, Schlosspark Eisenstadt

Freie Spende

Musik im Park feat. „The Chelsix“

3. September 2017, 14:30 Uhr

Leopoldinentempel, Schlosspark Eisenstadt

Freie Spende

www.schlossparkfreunde-eisenstadt.at

LET'S GO SHOPPING.

www.eze.at



SOMMER FEST

2017

18.08.
16 bis 20 Uhr
im EZE

BAUERNKAPELLE
ST. GEORGEN

**RIESENHÜPFBURG &
RIESENRUTSCHE FÜR
UNSERE JUNGEN GÄSTE**

**WIENER SCHNITZEL,
GRILLHENDL & BRATWÜRSTEL**
UM JE EURO 1.- PRO PORTION

**GRATIS
GETRÄNKE***

BEI SCHLECHTWETTER FINDET
DIE VERANSTALTUNG AM
08.09.2017 STATT.

EZE
EINKAUFSZENTRUM
EISENSTADT

*Angebote, Gratis-Getränke und preisgestützte Speisen gelten ausschließlich für die Ausgabe und den Verzehr im Festbereich / Eingang 1 am Festtag solange der Vorrat reicht.

KINDER SPRECH TAGE

Die Welt mit Kinderaugen zu betrachten, eröffnet oft neue Perspektiven.

Bürgermeister Thomas Steiner möchte daher wissen, was den jüngsten Bürgern unserer Stadt am Herzen liegt und lädt sie zur **Kindersprechstunde** ins **Bürgermeisterbüro** ins Rathaus ein.

TERMINE:
MONTAG, 11.9.2017
von 17:00 - 18:00 Uhr

Anmeldung: 02682/705-702

eFIBU®
DATEV-Steuerberater mit Gütesiegel

**sicher
aktuell
innovativ**

.ewt EWT Schuster & Kampits
Wirtschaftstreuhand & Steuerberatungs OG

7000 Eisenstadt, Joseph Haydn-Gasse 40/2
Tel: +43 (0)2682 66312, www.ewt.co.at



Laszlo Hubicsak ist Österreichs bester Orthopädienschuhmacher-Lehrling

Viel handwerkliches Geschick und praktisches Wissen waren beim Bundeslehrlingswettbewerb der Orthopädie- und Maßschuhmacher in Hall in Tirol gefragt. Der Sieg ging an Laszlo Hubicsak vom Eisenstädter Lehrbetrieb Josef Weninger GmbH.

„Der Beruf des Orthopädienschuhmachers steht selten im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Umso erfreulicher ist es zu sehen, auf welchem hohem Niveau und mit welcher Begeisterung die Lehrlinge ihrer Arbeit nachgehen“, freuen sich sein Lehrherr Orthopädienschuhmachermeister Roman Weninger und Mag. Josef Weninger, Landesinnungsmeister der Orthopädienschuhmacher und Schuhmacher.



Juwelier Kröpfl ist stolz auf Tina Bruckner: Lehre mit Auszeichnung abgeschlossen

Vor zwei Jahren begann sie mit der Lehre zur Einzelhandelskauffrau mit Schwerpunkt Uhren und Juwelen bei Juwelier Kröpfl in Eisenstadt. „Ich habe mich für die Lehre im Einzelhandel entschieden, da mir der persönliche Kontakt zu den Kunden schon immer sehr wichtig war“, sagt die 26-Jährige, die auch während der gesamten Ausbildungszeit ausschließlich mit Sehr gut beurteilt wurde.

Es ist uns wichtig, die Nachwuchsausbildung in unserer Sparte zu fördern und das Niveau unserer Mitarbeiter in der Kundenbetreuung weiterhin auf hohem Niveau zu halten“, sagt Firmenchefin Mag. Vera Kröpfl-Pinggera.



Europas modernste Autowaschstraße in Eisenstadt

Am 16.06.2017 ist die erste IMO Autowaschstraße mit Europas modernster Waschtechnologie in der Ruster Straße/Lobäckerstraße in Eisenstadt eröffnet worden.

Die 35 Meter lange vollelektronisch gesteuerte Autowaschstraße hat eine Kapazität von 90 Fahrzeugen in der Stunde. Das bedeutet: So gut wie keine Wartezeiten.

Durch die einzelnen Waschgänge, der sanften Trocknung und der Auftragung des lackschonenden Heißwachsfilms, wird ein optimales Ergebnis erzielt.

Nach der Wäsche kann jeder Kunde den gratis Power-Staubsauger nutzen.



Straßenfest Kleinhöflein

Im Zuge eines Straßenfestes wurde Ende Mai die Fertigstellung der Kleinhöfleiner Hauptstraße gefeiert. Zahlreiche Teilnehmer gab es davor auch bei der Hotterwanderung, die dann - musikalisch begleitet von der Winzerkapelle Kleinhöflein - ihren Ausklang beim Fest auf der Wiese gegenüber vom Martinshof fand. Bürgermeister Thomas Steiner und Stadtbezirksvorsteher Josef Weidinger sowie die GR Ramin Pecnik, Birgit Tallian und Ruth Klinger-Zechmeister feierten mit der Bevölkerung die Fertigstellung der Straße.

> Nachruf

Trauer um Margot Ehrenhofer

Die ehemalige Stadträtin Margot Ehrenhofer ist am 1. Juni 2017 überraschend im Alter von 57 Jahren verstorben. Sie war von 1987 bis 2007 für die SPÖ Mitglied des Eisenstädter Gemeinderates, fünf Jahre davon als Stadträtin.

Von 1987 bis 2002 war Margot Ehrenhofer als Gemeinderätin tätig und von 2002 bis 2007 war sie als Stadträtin Mitglied des Stadtsenats. „Mit Margot Ehrenhofer verlieren wir eine engagierte Frau, die sich stets für soziale Anliegen der Eisenstädter Bevölkerung stark gemacht hat. Unser Beileid gilt insbesondere ihrer Familie“, so Bürgermeister Thomas Steiner.

DER NEUE 7-SITZER PEUGEOT 5008 SUV

ENTDECKEN SIE EINE NEUE DIMENSION

JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN!

- EXTREM VARIABLEN INNENRAUM
- NEUES PEUGEOT i-COCKPIT®
- ADVANCED GRIP CONTROL



www.peugeot.at

PEUGEOT EMPFÄHRT TOTAL CO₂-Emission: 105-140 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0-6,1 l/100 km. Symbolfoto.

DER NEUE PEUGEOT 5008 SUV

MOTION & EMOTION

NEMETH - eisenstadt.at

Nemeth Autohandel GmbH
7000 Eisenstadt, Heidäcker-Park 1
Telefon: +43 (0) 2682 62768 - www.nemeth-eisenstadt.at





EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT

02.09. 18:30 UHR

ALEXANDER M. WESSELY SPIELT:

AUF EIGENE

FAUST

GOETHES KLASSIKER FÜR EINE PERSON

PULVERTURM, LIONSPLATZ 1

BEI SCHLECHTWETTER IM MARTINUSSAAL DER DOMPFARRE

FREIE SPENDE ZUGUNSTEN EINES EISENSTÄDTER SOZIALPROJEKTES.

EISENSTADT
SENIORENBEIRAT

Impressum: Magister der Theologie Eisenstadt, Hauptstraße 35, 7000 Eisenstadt, Foto: © Henrik Bolognini, Ronold Fentk

ONE STEP AHEAD

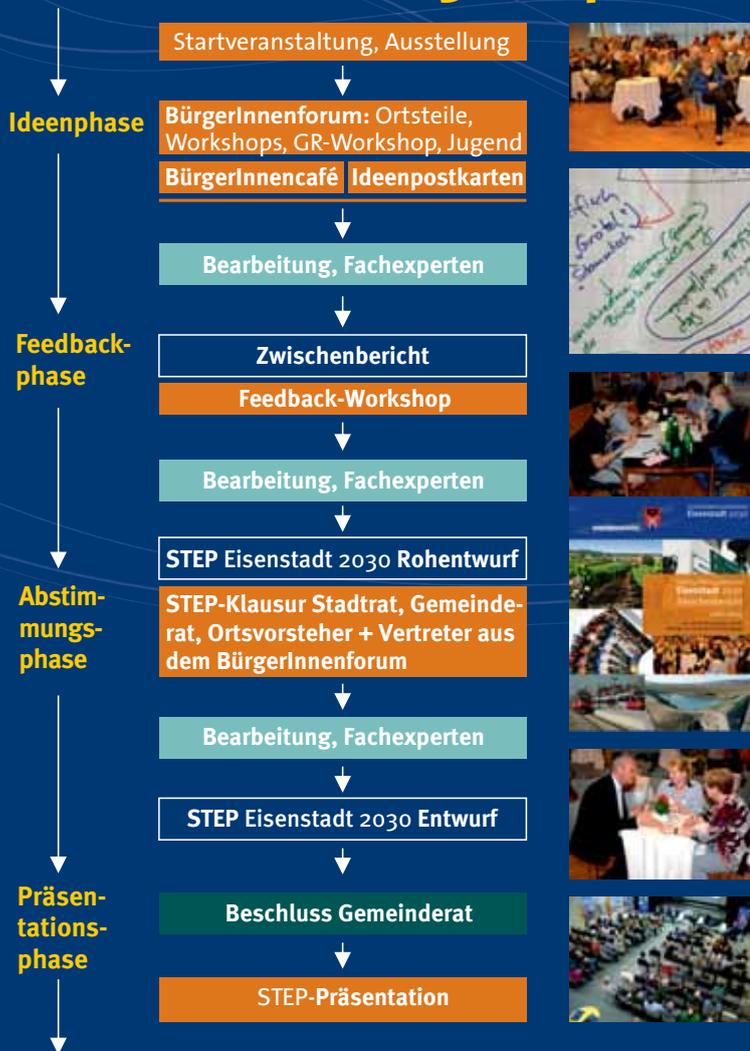
STADTENTWICKLUNGSPLAN Eisenstadt 2030



DIE 9 „THEMEN DER STADTENTWICKLUNG“:

| | |
|---|---|
| Themenfeld Bewegung, Sport und Gesundheit | Themenfeld Kultur, Tourismus, Identität |
| Themenfeld Verkehr | Themenfeld Eisenstadt in der Region |
| Themenfeld Klima, Energie, technische Infrastruktur | Themenfeld Siedlungsentwicklung und Baukultur |
| Themenfeld Zusammen leben in Eisenstadt | Themenfeld Arbeit und Wirtschaft |
| | Themenfeld Grün- und Freiraum |

PROZESSABLAUF 2013–2014



ONE STEP AHEAD

Immer einen Schritt voraus sein

Im Jahr 2015 wurde ein zweijähriger Prozess zur Erstellung des Stadtentwicklungsplans (kurz STEP) abgeschlossen. In neun Themenbereichen wurde dabei jeweils ein Szenario umrissen, ein Wunschbild, wie wir Eisenstädterinnen und Eisenstädter unsere Stadt im Jahr 2030 vorstellen.

In den vergangenen zwei Jahren haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde mit Ihrer Mithilfe hart an der Abarbeitung ihres „STEP-Aufgabenkatalogs“ gearbeitet, wodurch Eisenstadt diesen Szenarien in vielen Punkten schon entscheidende Schritte näher gekommen ist. Bei jenen Fragestellungen, bei denen das Wissen und die Meinung der EisenstädterInnen gefordert waren, wurden entsprechende Formen der Information und Beteiligung gewählt.

DANK IHRER HILFE

Stadtentwicklung als gemeinsames Projekt aller Eisenstädter

Der Stadtentwicklungsplan Eisenstadt 2030 war von Beginn an als gemeinsames Projekt von BürgerInnen, FachexpertInnen und der Politik konzipiert. Auch die Umsetzung und deren Überprüfung sollen mit der Unterstützung der Bevölkerung passieren. Dies geschieht einerseits laufend durch verschiedene Beteiligungsformen im Rahmen der STEP-Umsetzungen, z. B. beim Stadtbuss und den Stadtkern-Projekten (siehe beispielhafte STEP-Projekte auf der Rückseite). Zum anderen ist eine intensivere Evaluierung des Gesamtfortschritts und allfällige Anpassung der STEP-Ziele im Abstand von jeweils 3–4 Jahren geplant. Diese kann schließlich in der Erstellung eines adaptierten, neuen Stadtentwicklungsplans für einen aus heutiger Sicht weit in der Zukunft liegenden Zielzeitraum münden (siehe unten).

UMSETZUNG

& EVALUIERUNG





Kurze Pause bei den Ausbesserungsarbeiten in der Innenstadt



Generationenspielplatz Wormser Straße (2017)

KONZENTRATION

Eisenstadt ist bedeutender regionaler Arbeitgeber und hochattraktiver Wirtschaftsstandort. Die Aufgabe der Stadt liegt nicht also weniger Akquisition als in der ressourcenschonenden Einbindung neuer Betriebe in die Stadtinfrastruktur und die Findung geeigneter Standorte, um etwa wenig neuen Verkehr zu erzeugen und Boden zu verbrauchen. Die Projekte zur Revitalisierung der zentralen Bereiche (Stadtkern, Ober-/Unterberg) sind dabei besonders wichtig.

TUT MIR GUT

Bewegung und Ernährung gelten als wesentliche Schlüssel für die körperliche Gesundheit. Dem trägt das Schwerpunktprogramm „Eisenstadt – Tut mir Gut“ mit einem breiten Angebot an Information & Aktion Rechnung. Neben den Sportangeboten (Sportstätten, Schul- und Kindergartenfreiräume, E-Cube Funcourt etc.) werden die Bewegungsmöglichkeiten im Alltag verbessert (z. B. Fuß- und Radwege). Im Mai 2017 wurde der Generationenspielplatz eröffnet.

Arbeit und Wirtschaft

Bewegung, Gesundheit und Sport

Siedlungsentwicklung und Baukultur



Verkehr

UNTERWEGS IN EISENSTADT

Der Verkehr ist eines der zentralen Themen für die EisenstädterInnen. Die Mobilität des Einzelnen – sei es mit dem Auto, zu Fuß, mit Bus/Bahn, mit dem Rad etc. – stellt eine der Grundlagen zur Erfüllung der täglichen Lebensbedürfnisse dar. Umso wichtiger war ein schnelles Vorantreiben der dringendsten STEP-Maßnahmen (z. B. innerstädtisches ÖV System, wichtige Straßenbaumaßnahmen) und gleichzeitig die Entwicklung eines Leitbildes für die Zukunft der Eisenstädter Verkehrsplanung im Rahmen des neuen STEP-Mobilitätskonzepts.

Fachkonzept Mobilität

Unterwegs in Eisenstadt



„STEP-EI“

Aufbau des Stadtentwicklungsplans mit den ersten STEP-Projekten



Zusammen leben in Eisenstadt

EISENSTADT FÜR ALLE

Eine Stadtgemeinde hat dafür zu sorgen, dass alle ihre BewohnerInnen unabhängig von Geschlecht, Alter und ihrem körperlichen Zustand gute Bedingungen vorfinden. Das inkludiert die entsprechenden Angebote von Betreuung und Bildung über Familienangebote bis hin zur Altenbetreuung. In den letzten beiden Jahren sind die Projekte Neue Mittelschule Rosental und die Stadtbibliothek hervorzuheben. Auch die Einbindung der BürgerInnen in Planungsentscheidungen zählt zu diesem Themenkreis.

Stadtbibliothek





PV-Anlage Rathaus



Entspannen im Schlosspark

DIE ZEICHEN DER ZEIT ERKANNT

Die Stadtgemeinde geht mit gutem Beispiel voran und setzt im Bereich Infrastruktur ganz stark auf erneuerbare Energie. Dem Ziel, alle Gebäude der Gemeinde mit Photovoltaik auszustatten, ist man mit der Ausstattung des Rathauses wieder einen Schritt näher gekommen. Beim Verkehr wird die E-Mobilität gefördert, sei es durch das Mobilitypoint-Konzept, die Parkgebührenbefreiung oder die Verpflichtung von Bauträgern zur Miterrichtung von Ladeinfrastruktur.

STADT ZUM WOHLFÜHLEN

Die Aufgaben der Stadtgemeinde im Bereich Grün- und Freiraum liegen in der Sicherung des im STEP definierten Grüngürtels und der Weingartenzone, in der die Erhaltung und Pflege des Schlossparks, im Ausbau der Grünverbindungen und in der Herstellung ausreichender Freiräume in Neubaugebieten. So ist etwa im in Planung befindlichen Stadtteil „Kirchäcker Ost“ ein Stadtteilpark vorgesehen, der auch die angrenzenden Wohnquartiere versorgt.

Klima, Energie, technische Infrastruktur

Grün- und Freiraum

QUALITÄTSSICHERUNG IN DER PLANUNG

Der Stadtgemeinde ist es mit den methodischen Festlegungen im Stadtentwicklungsplan gelungen, ein Qualitätssicherungssystem einzuführen, das sich nun seit bereits zwei Jahren in der Praxis bewährt. Dabei soll sichergestellt werden, dass bei großen Bauvorhaben, aber auch bei anderen Fragen der Stadtentwicklung private Interessen mit dem „öffentlichen Interesse“ abgewogen werden und aus den Projekten ein Mehrwert für die Allgemeinheit entsteht. Dazu stehen der Stadt die nebenstehenden Instrumente zur Verfügung.



Untersuchungszonen

Im STEP wurden Bereiche im Stadtgebiet definiert, in denen in wesentliche Entwicklungsabsichten und Schwerpunkte untersucht und allenfalls umgesetzt werden sollen – z. B. Stadtentwicklungsgebiete. Dabei sind Planungsverfahren anzuwenden, welche die Umsetzung privater (Projekt-)Interessen nur im Einklang mit dem festgestellten öffentlichen Interesse ermöglichen und hohe Qualitäten sicherstellen. Auch die Festlegung neuer Untersuchungszonen ist möglich.

Planungsverfahren und Beteiligung

Qualitätssichernde Planungsverfahren können Wettbewerbe oder kooperative Verfahren sein (z. B. UZ10 „Kirchäcker Ost“). Bei direkter Betroffenheit von BürgerInnen durch das Projektvorhaben ist das öffentliche Interesse auch mithilfe geeigneter Beteiligungsformen festzustellen.

Fachbeirat

Der Fachbeirat, ein Gremium aus drei unabhängigen PlanerInnen, begleitet und berät die Stadtgemeinde seit dem STEP-Prozess und behandelt heute in regelmäßigen Abständen alle großen Bau- und Entwicklungsvorhaben in der Stadt. Der Fachbeirat stellt damit ein wesentliches qualitätssicherndes Instrument der Stadtplanung dar.

Eisenstadt in der Region

LANDESHAUPTSTADT EISENSTADT

Eisenstadt beherbergt nicht nur 14.000 EinwohnerInnen, sondern hat auch seine Aufgaben als Landeshauptstadt, regionales Wirtschaftszentrum mit den meisten Beschäftigten. Der Anteil der Pendler übersteigt mittlerweile sogar die Einwohnerzahl – eine Herausforderung besonders an die Verkehrsinfrastruktur. Die Stadt reagiert mit dem neuen Verkehrsleitbild, einem System aus Tagesparkplätzen, Stadtbus, Fuß- und Radwegen und der Umgestaltung des Domplatzes als zentralen Mobilitätsknoten.

Umgestaltung Domplatz



Kultur, Tourismus, Identität

EISENSTADT SIEHT, HÖRT ...

Die Bekanntheit Eisenstadts als Kulturstätte liegt in erster Linie in der historischen Verbindung zu Esterházy und dem Wirken Joseph Haydns. Aus dem STEP-Prozess kommt die Forderung einer Ausweitung des kulturellen Angebots auf andere Bereiche, z. B. Jugendkultur und bildende Kunst. Ein weiterer kultureller Aspekt ist die Bewahrung der eigenständigen Identität der Ortsteile. Dies passiert laufend durch die Pflege lokaler Bräuche und Feste, aber auch durch bauliche Maßnahmen und Vorgaben.

E_Cube mit über 200 Veranstaltungen pro Jahr



„UNSER STADTBUS“

Der Stadtbus wurde in einem intensiven Planungs- und Beteiligungsprozess als maßgeschneidertes öffentliches Verkehrssystem entwickelt mit dem Ziel, möglichst vielen EisenstädterInnen die Mobilität im Stadtgebiet zu erleichtern. Ziel war dabei auch eine hohe Identifikation der Bevölkerung mit dem Bus, der von Beginn an selbstverständlich zum Stadtbild und schließlich zu ihrem Alltag gehören soll. Nach einem halben Jahr zeigt sich bereits hohe Akzeptanz und für den Fahrplan 2018/19 ist bereits eine vierte Stadtbuslinie geplant!



PONGRATZHAUS & PULVERTURM

Der „Pulverturm“ mitten im Stadtzentrum und das benachbarte Pongratzhaus, mit welchem der zeitgenössische Eisenstädter Künstler Alfred Pongratz geehrt wird, wurden im Zuge eines EU-Projektes (EFRE) revitalisiert und stehen seither für kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und Ausstellung zur Verfügung. Neben dem E_Cube mit seinen über 200 Veranstaltungen im Jahr leisten sie seit 2016 wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben Eisenstadts. Die barrierefreie Ausführung und die Schaffung einer Fußverbindung zum Domplatz waren Teil der Umsetzung.



PROJEKT OBERBERG/UNTERBERG

Der Oberberg und das ehemalige jüdische Viertel Unterberg, einst lebendige Teile der Altstadt, leiden seit Jahrzehnten an strukturellen Problemen. Die Stadt setzt nun auf Bewusstseinsbildung (Workshops, Führungen etc.) und auf Hilfestellung für die Hauseigentümer beim Umgang mit historischer Bausubstanz. Interessen der Institutionen und Stakeholder am Oberberg werden ausgelotet und mit dem Ziel der Belebung des Viertels in Einklang gebracht. Das neue „Grätzltreff Oberberg“ dient als Plattform und auch Maßnahmen wie eine bessere Fuß-/Radverbindung ins Zentrum gehören dazu.



PROJEKT BELEBUNG DER INNENSTADT

Die Eisenstädter Innenstadt ist mit ihren barocken Häusern ein ganz besonderes Juwel. Um den Stadtkern auch weiterhin lebendig zu halten und Abwanderungen entgegenzuwirken, werden künftig unter der Marke „Mitten in der Stadt“ alle Maßnahmen in der Innenstadt gebündelt und gemeinsam vermarktet. Gewerbetreibende, Stadtmarketing, Hauseigentümer, Veranstalter und Stadtgemeinde sollen an einem Strang ziehen. Die Innenstadt soll das „öffentliche Wohnzimmer“ der Eisenstädter Bevölkerung sein.



BARRIEREFREIHEIT & INKLUSION

Bei der Bereitstellung der Grundlagen für eine hohe Lebensqualität ist besonders auf die Bedürfnisse jener Menschen einzugehen, die aufgrund ihres Alters, ihrer Lebensumstände oder generell ihrer körperlichen Voraussetzungen besondere Anforderungen haben. Mit dem „Etappenplan Barrierefreiheit & Inklusion“ wurde ein Maßnahmenplan ausgearbeitet, der die Beseitigung bestehender und die Verhinderung neuer Barrieren zum Ziel hat. Für die Stadt bedeutet dies z. B. die Schaffung barrierefreier Wegeverbindungen, barrierefreier Stellplätze und die Barrierefreiheit des Stadtbussystems.



GRÜNE AXSEN UND ORTE

Ausgehend vom STEP ist die Stadt um die Verbesserung der Ausstattung ihrer Grün- und Freiraumverbindungen bemüht. Gemeint sind damit sowohl innerstädtische Straßen und Plätze, deren Aufenthaltsqualität und Verbindungsqualität für Fußgänger und Radfahrer gesteigert werden sollen, als auch die Grünachsen und Grünzüge als wichtige und attraktive Verbindungen zwischen den Ortsteilen und zur umgebenden Landschaft, die oftmals auch ökologische Funktionen erfüllen. Die Renaturierung des Eisbachs (abgeschlossen 2017) stellt in diesem Bereich ein Vorzeigeprojekt dar.





Seit Mai wird an der Realisierung der Überdachung der Kunsteisbahn gearbeitet. Die Fertigstellung ist für September 2017 geplant.

> Sportanlage

Überdachung der Kunsteisbahn schreitet zügig voran

Der Sondertransport der am 22. Mai in Eisenstadt eintraf, fiel auf. Gegen 5 Uhr früh trafen die 13 Leimbinder für die Überdachung des Eislaufplatzes beim Allsportzentrum ein. In den folgenden Stunden wurden die ersten der rund acht Tonnen schweren und 43 Meter langen Leimbinder mittels Kran auf den dafür vorgesehenen Stehern platziert und befestigt. Mittlerweile hat die Überdachung der Kunsteisbahn schon Formen angenommen.

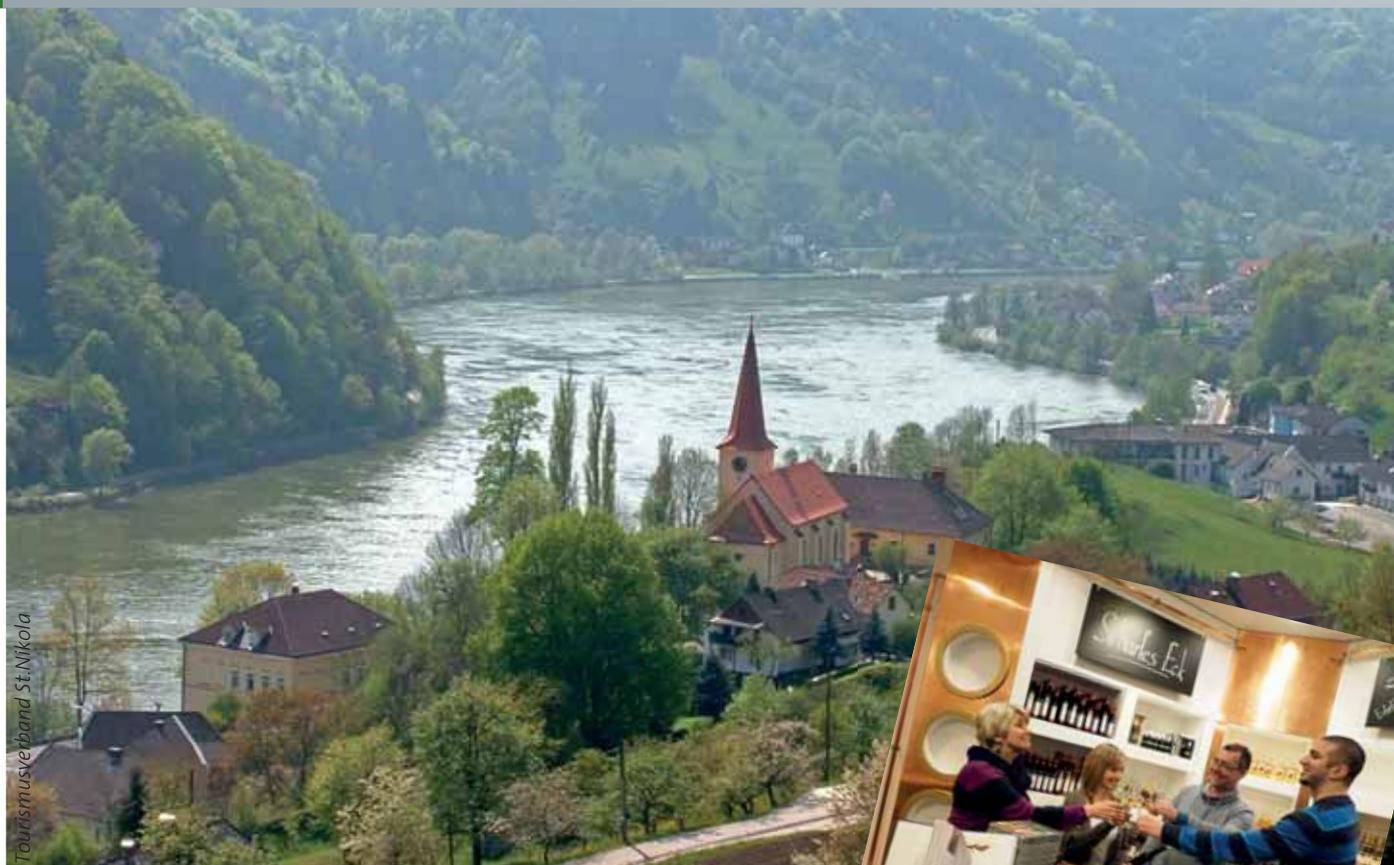
Die Kunsteisbahn ist seit 1977 in Betrieb und eine der wenigen Wintersportanlagen im Burgenland. Die beiden Eisflächen werden jährlich von rund 30.000 Besuchern frequentiert, sind sowohl für Schüler als auch für

Sportler ein unverzichtbares Freizeit- und Sportangebot. Die Anlage wird von vier Eisenstädter Eissportvereinen bzw. Vereinen aus Rust und anderen Gemeinden genutzt. Durch milde Winter und oftmals nachteilige Wetterlagen (Föhn, Sonneneinstrahlung, Schnee und Regen) wird die Nutzungszeit immer kürzer.

„Eine Überdachung der großen Eisfläche wird hier die notwendige Abhilfe schaffen sowie Nutzung und Betrieb der Anlage sichern. Besonders erfreulich ist, dass hier seitens des Landes die überregionale Bedeutung des Eisenstädter Allsportzentrums erkannt wurde und eine finanzielle Unterstützung zugesagt wurde“, erklärt

Bürgermeister Thomas Steiner. Die Gesamtbausumme der Überdachung beträgt rund 800.000 Euro, wovon über 500.000 Euro durch die Landeshauptstadt finanziert werden und das verbleibende Drittel durch Förderungen seitens des Landes gedeckt ist. Die Fertigstellung ist für spätestens September 2017 geplant.

Die geplante Überdachung besteht aus massiven Stützelementen, die auf Punktfundamenten gelagert werden und einem Satteldach, das vereinzelte Belichtungselemente enthält. Auch die beiden Tribünen der Eislaufpiste sind bei der Überdachung mit eingeplant.



Tourismusverband St.Nikola

mostbirnhaus.at

> Für Senioren

Ausflug zum Strudengau und ins MostBirnhaus

Die Stadtgemeinde Eisenstadt veranstaltet am Dienstag, dem 19. September 2017, einen Tagesausflug für Senioren mit Sozialausschussobmann GR Werner Klikovits.

Abfahrt ist um 06:20 Uhr vom Parkplatz Feldstraße bzw. um 06:30 Uhr von der Tankstelle Zoffmann in St. Georgen. In Haubis Bäckerstube erwartet alle Teilnehmer bei der ersten Rast ein Genießerfrühstück, danach geht es weiter zum Freizeithafen Ardagger. Die Schifffahrt mit der „Donauinix“ führt vorbei an Burgen, der Insel Wörth und der Stadt Grein. Danach gibt es ein herzhaftes Mittagessen auf der Binderalm. Am Nachmittag folgt der Besuch des Most-Birnhauses beim Stift Ardagger, wo man viel Interessantes über die Mostviertler Birnen und die Birnenmoste erfährt

und diese natürlich auch verkostet werden können. Um ca. 16.15 geht es retour Richtung Eisenstadt, den gemütlichen Ausklang findet der Seniorenausflug bei einem Heurigen auf der Strecke. **Rückkunft in Eisenstadt ca. 20.15 Uhr.**

> **Kosten:** EUR 50,- pro Person.
Für Mindestpensionisten oder Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage ist die Teilnahme kostenlos.

> **Anmeldung:**
Magistrat der Freistadt Eisenstadt
Verena Hatz | EG Zimmer E.09
02682/705-505



GR Klikovits



Ihr Partner in Eisenstadt



Alarmanlagentechnik | Videoüberwachung | Schließsysteme

7000 Eisenstadt | www.nurelektro.at / office@nurelektro.at | 02682 / 68111



> Freibad

Ab ins kühle Nass...

Mit 1. Mai war es wieder soweit: Das Eisenstädter Parkbad öffnete seine Pforten für die neue Saison. Bis Anfang September können Wasserratten ausgiebig plantschen und schwimmen, sofern das Wetter mitspielt.

Das Freibad in den Parkanlagen des Schlosses Esterházy zählt durch seine Lage zu den reizvollsten Badeanlagen Österreichs. In der erholsamen Atmosphäre wird ungetrübtes Badevergnügen für die ganze Familie geboten. Wasserratten jeden Alters finden im Freibad alles, was das Herz begehrt. 1.000 m² geheizte Wasserfläche, 26 Grad Wassertemperatur, ein Kinderbecken, Wasser- und Beachvolleyballplätze, einen Kinderspielplatz, eine Breitwasserrutsche und eine Cafeteria mit kühlen Erfrischungen sorgen für gute Laune.

> Öffnungszeiten und Preise

Bei guter Witterung ist das Freibad jeden Tag geöffnet (täglich von 9-19 Uhr; Montagvormittag geschlossen).

Von 16. Juni bis 15. August werden die Öffnungszeiten bis 20 Uhr ausgedehnt. Die Tarife sind besonders familienfreundlich gestaltet. Eine Tageskarte gibt es bereits ab 1,60 Euro für Kinder bis 9 Jahre und 2,10 Euro für Jugendliche und Senioren. Erwachsene zahlen 3,80 Euro für die Tageskarte. Die Jahreskarte kostet 30,80 Euro für Kinder, 36,70 Euro für Jugendliche sowie Senioren und 58,20 Euro für Erwachsene.

> WLAN im Freibad

Das Freibad ist auch mit einem WLAN-Hotspot ausgestattet. Die Badegäste können sich im gesamten Freibad über Handy, Laptop oder andere WLAN-fähige Endgeräte ins Internet einloggen und kostenlos surfen.

> Infos unter: 02682/22866



EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT

ÖFFNUNGSZEITEN
Mai bis September:
1. Mai - 15. Juni: tägl. 9.00 - 19.00 Uhr
16. Juni - 15. Aug.: tägl. 9.00 - 20.00 Uhr
16. Aug. - 3. Sept.: tägl. 9.00 - 19.00 Uhr
Montag Vormittag geschlossen!

FREIBAD

IM EISENSTÄDTER SCHLOSSPARK

- 1.000 m² Wasserfläche, vorgewärmt
- Cafeteria
- Kinderbecken
- Breitwasserrutsche
- Wasservolleyball
- Beachvolleyballplatz
- Kinderspielplatz
- Trampolin ...

ALLSPORT FREIZEITBETRIEBE

- 7000 Eisenstadt, im Schlosspark
- Tel.: 02682/22866
- www.eisenstadt.at



lernquadrat

Sommer-Intensivkurse
7.8. - 1.9.2017

Nachhilfe mit Qualität.
Jedes Alter.
Alle Fächer.



7000 Eisenstadt
Hauptstr. 43
Tel: 02682 - 65 860
eisenstadt@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at



> Stadt im Bild

In Eisenstadt tut sich immer etwas ...



> Die **Rathaus-Galerie** zeigt noch bis Mitte August Werke der beiden Eisenstädter Hobbykünstler Erich Lackner und Helmut Ribarits zu den Öffnungszeiten des Rathauses.



> Seit kurzem bietet die **Trafik Wultsch** ein schönes Eisenstadt-Feuerzeug an, versehen mit dem Wappen der Stadtgemeinde. Bürgermeister Thomas Steiner zählte zu den ersten Kunden und freut sich über ein weiteres tolles Souvenir für Eisenstadt-Liebhaber!



> Der Fuhrpark der städtischen Wirtschaftsbetriebe wurde mit einem neuen LKW ausgestattet. Die Mitarbeiter wurden bereits auf das Fahrzeug und den Kran eingeschult. Der LKW kommt sowohl im Sommer wie auch im Winter zum Einsatz.



> **Melinda Ciorba** hat mit ihrem Zentrum für Integration, Mentoring und Sprachkompetenz die Initiative „Deutsch für alle“ ins Leben gerufen. Bürgermeister Thomas Steiner überzeugte sich von der guten Arbeit und ist überzeugt, dass die Sprache ein wesentlicher Bestandteil der Integration ist.



> **Erdbeerkönigin Celina I.** besuchte gemeinsam mit Wiesens Bürgermeister Matthias Weghofer das Rathaus in Eisenstadt. Bürgermeister Thomas Steiner freute sich über die süßen Erdbeergrüße aus der Ananasmetropole Österreichs.



> Die **Fahrschule Juhasz** eröffnete Anfang Juni ihren neuen Standort in der Neusiedler Straße. Im modernen Wohn- und Bürogebäude der OSG finden Führerscheinneulinge eine hervorragende Infrastruktur vor.



> Den 80. Geburtstag feierte auch **Josef Lentsch**. Bürgermeister Thomas Steiner und Klubobmann Christian Schmall gratulierten dem Jubilar im Namen der Stadtgemeinde.



> Ihren 80. Geburtstag feierte im Mai **Irmgard Schober**. Stadtrat Hans Skarits machte ihr seine Aufwartung und gratulierte ihr recht herzlich zum runden Wiegenfest.



> Ebenfalls 80 Jahre alt wurde kürzlich **Walburga Schlütter**. Bürgermeister Thomas Steiner wünschte alles Gute zum Geburtstag.



> Die **Botschafterin des Staates Israel** in Österreich Talya Lador-Fresher besuchte Ende Mai die burgenländische Landeshauptstadt. Bürgermeister Thomas Steiner und Magistratsdirektorin Gerda Török begrüßten sie im Rathaus.



> Ihren 80. Geburtstag feierte Ende Mai **Emilie Wohlfahrt**. Stadtbezirksvorsteher Istvan Deli gratulierte der Jubilarin im Namen der burgenländischen Landeshauptstadt.



EINTRITT FREI

www.genussvolleiseinstadt.at



WEIN & GENUSSSTAGE

23. - 27. AUG 2017
EISENSTADT

FUSSGÄNGERZONE



JOBCHANCE BURGENLAND

**Bewirb Dich
jetzt !
Eisenstadt
Bruckneudorf
Güssing**

Servicebüro EISENSTADT/BRUCKNEUDORF: 0664/622 8921 oder 050201/15 40110
Servicebüro GÜSSING: 050201/16 31091

www.bundesheer.at





Heidi Schopp bei ihrer Lesung in der Volksschule St. Georgen. Die Kinder hörten gebannt zu.

> Buchtipp

Das himmelblaue Ferkelschwein

Heidi Schopp ist durch und durch ein Familienmensch. Sie bezeichnet sich selbst als begeisterte Oma, Mutter und Ehefrau. Sie liebt das Reisen, Lesen und wohl auch das Schreiben. Denn unter dem Titel „Das himmelblaue Ferkelschwein“ hat Schopp ein Buch für Groß und Klein geschrieben, das sich mit dem Thema Ausgrenzung und Anderssein befasst. Die Illustrationen stammen vom Maler Johannes Reisner.

„Blue“, das einzige himmelblaue Ferkelschwein ist unglücklich, weil es von den anderen, die alle rosa oder gefleckt sind, ausgeschlossen und verspottet wird. Eines Tages ist Blue darüber so wütend, dass er ausreißt. Er läuft bis ans andere Ende der Welt und entdeckt, dass es dort nur himmelblaue Ferkel und Schweine gibt. Nur? Nein, ein einziges ist rosa, „Rose“ genannt und sehr unglücklich.

Rose erzählt, dass sie von den „Himmelblauen“ gemieden und ausgelacht wird, weil sie das einzige rosa Ferkelschwein ist. Da ergreift Blue die Initiative und erzählt allen, dass es am anderen Ende der Welt genau umgekehrt sei. Er mahnt sie, sich nicht an Äußerlichkeiten zu orientieren, sondern die inneren Werte zu schätzen....

Das Buch ist um 16,40 € in der Buchhandlung Nentwich in Eisenstadt erhältlich.



EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT

STELLENAUSSCHREIBUNG

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM.

Gemäß § 5 Abs. 1 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangen bei der Stadtgemeinde Eisenstadt ab dem Kindergartenjahr 2017/18 nachfolgende Planstellen zur Ausschreibung:

Kindergartenpädagogen/in

Einstufung: Entlohnungsschema gb, Entlohnungsgruppe gb1

Beschäftigungsausmaß: 100 % d.s. 40 Wochenstunden (inkl. Vorbereitungszeit)

Monatsgehalt brutto EUR 2.364,70 (ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

Kindergartenhelfer/in

Einstufung: Entlohnungsschema gb, Entlohnungsgruppe gb3

Beschäftigungsausmaß: 100 % d.s. 40 Wochenstunden

Monatsgehalt brutto EUR 1.904,10 (ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

Freizeitpädagogen/in

Einstufung: Entlohnungsgruppe gb2

Beschäftigungsausmaß: 62,50 % d.s. 25 Wochenstunden

Monatsgehalt brutto EUR 1.326,25 (ohne Anrechnung von Vordienstzeiten)

Details zu den Anstellungserfordernissen und geforderten Unterlagen zur Bewerbung entnehmen Sie bitte dem Internetangebot der Stadt:

www.eisenstadt.at

Bewerbungen und sämtliche in der Ausschreibung geforderten Unterlagen sind **bis spätestens 20.07.2017, 12.00 Uhr**, im Rathaus der Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt, Hauptstraße 35, 7000 Eisenstadt, abzugeben. Verspätet eingelangte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

www.eisenstadt.at

> Eisenstadt Juli und August 2017

Kulturelles
Sport/Freizeit

Musik
Kurse/Vorträge

Feste
Sonstiges

FREITAG - SONNTAG | 30.06. - 09.07.2017

Kleinhöfleiner Winzerkirtag

Hauptstraße Kleinhöflein | 11:00 - 01:00 Uhr

Gemütliche Heurigenatmosphäre auf dem liebevoll geschmückten Kleinhöfleiner Dorfplatz. Jeder der Winzerbetriebe verfügt über einen eigenen Schanigarten und bewirte seine Gäste persönlich und mit viel Engagement. Eintritt frei.

Kontakt & Information | Winzerkirtag Verein | Obmann Stefan Kaiser | Kleinhöfleiner Hauptstraße | 7000 Eisenstadt | 0664/50 463 01 | kaiser@magdalenenhof.at | www.winzerkirtag.at

DONNERSTAG - FREITAG | 06.07.2017 - 25.08.2017

Sommer-Matinee

Schloss Esterházy | 11.00 Uhr

Die Sommer-Matinee im Schloss Esterházy bieten die Möglichkeit, die Musik Joseph Haydns am Originalschauplatz seines Schaffens zu erleben. Gratis Eintritt mit der Neusiedlersee-Card! | Donnerstag: Joseph Haydn Brass | Freitag: Haydn Quartett

Kontakt & Information | Esterházy Betriebe GmbH | Esterházyplatz 4 | 7000 Eisenstadt | 02682/63 004-7600 | konzert@Esterhazy.at | www.esterhazy.at

DONNERSTAG | 06.07.2017

„Wein & BBQ No.2“ – Black Angus Dry Aged

Selektion Vinothek Burgenland | Esterházyplatz 4

Weitere Termine:

20.07.2017 „Wein & BBQ No.3“ – Smokey BBQ

03.08.2017 „Wein & BBQ No.4“ – Zigarrenlounge & süßes Gold

17.08.2017 „Wein & BBQ No.3“ – BBQ Cowboy Style

31.08.2017 „Wein & BBQ No.3“ – Wild auf Wein

Kontakt & Information | Selektion Vinothek Burgenland | Esterházyplatz 4 | 02682/63345 | wein@selektion-burgenland.at

FREITAG | 07.07.2017

Klubmeisterschaft des UTC St. Georgen

Klubanlage UTC St. Georgen | 14:00 Uhr

Klubmeisterschaft für Mitglieder des UTC St. Georgen. Gespielt werden Einzel und Doppel.

Kontakt & Information | UTC St. Georgen | Hermann Höld | 02682/68 966 | hhhoeld@bkf.at

FREITAG | 07.07.2017

THE NOVA JAZZ & BLUES NIGHT Festival

Schlosspark Esterházy | Eisenstadt | 14:00 - 00:00 Uhr

Mit dem Schlosspark Esterházy hat das NOVA JAZZ & BLUES NIGHT FESTIVAL ein perfektes Zuhause für alle Jazz & Blues Fans gefunden. Jazz, Blues, Funk, Soul | Einlass: 13:30 Uhr

Kontakt & Information | Barracuda Music GmbH | Alserstrasse 24/13 | 1090 Wien | 01/52 252 20-0 | office@barracudamusic.at | www.schlossparkfestival.com

SAMSTAG | 08.07.2017

LOVELY DAYS Festival 2017

Schlosspark Esterházy | Eisenstadt | 14:00 - 00:00 Uhr

Seit 2016 ist Eisenstadt die Heimat des Rock-Festivals, die größten Stars der Musikgeschichte beschenken dem LOVELY DAYS längst Kultstatus. Rock | Einlass: 13:30 Uhr

Kontakt & Information | Barracuda Music GmbH | Alserstrasse 24/13 | 1090 Wien | 01/52 252 20 | office@barracudamusic.at | www.schlossparkfestival.com

DONNERSTAG | 13.07.2017

„BBQ Grill & Chill“ - Ein Abend mit Jay Bow

Restaurant Henrici | Esterházyplatz 5 | 18:30 Uhr

Menü und Programm um € 39,00 pro Person

Weitere Termine:

27.07.2017 „BBQ Beer-n-Bones“ - Ein Abend mit Lucky Dean Luciano

10.08.2017 „BBQ Dolce Vita“ - Ein Abend mit Tina Well

24.08.2017 „BBQ Après Summer“ - Ein Abend mit Tina Well

Anmeldung | 02682/62819-14

SAMSTAG + SONNTAG | 15.07. + 16.07.2017

Picknickkonzerte „Fazil Say“

Schloss Esterházy | Haydnssaal | Sa. 19:30 Uhr | So. 11:00 Uhr

Fazil Say, Klavier und Leitung | Camerata Salzburg

Kontakt & Information | Ticketbüro pan.event | Esterházy Betriebe GmbH | Esterházyplatz 4 | 7000 Eisenstadt | 02682/63 004-7600 | konzert@Esterhazy.at | www.esterhazy.at

FREITAG | 21.07.2017

„Pannonisches Jugendsinfonieorchester“

Schloss Esterházy | Haydnssaal | 19:30 - Uhr

Im dritten Jahr seines Bestehens, nach Projektwochen in Eisenstadt und Szombathely, treffen die Jugendlichen erneut zu einer intensiven Arbeitsphase zusammen, um im Anschluss daran das erarbeitete Repertoire zu präsentieren. € 17,- bis € 22,-

Kontakt & Information | Ticketbüro pan.event | Esterházy Betriebe GmbH | Esterházyplatz 4 | 7000 Eisenstadt | 02682/63 004-7600 | konzert@Esterhazy.at | www.esterhazy.at

SONNTAG | 23.07.2017

Festgottesdienst FARBEN.LICHT“ des JCÖ

Haydnkirche | 10:15 Uhr

Abschluss des Jahresprojektes 2017 „

Jugendchor Österreich, Auswahlchor aus allen Landesjugendchören Österreichs, künstlerische Leitung 2017: Christian Dreö (0676 5298089)

MONTAG | 24.07.2017

NACHTWÄCHTERRUNDGÄNGE

„Das mittelalterliche Kleinmartinsdorf“

Domplatz (vor dem Stadtbrunnen) | 21.00 Uhr

Weitere Termine: 07.08.2017 und 04.09.2017

Ein abendlicher Fackel- & Erlebniswanderung mit dem Nachtwächter in historischer Gewandung, durch die romantischen und beleuchteten Gassen mit ihren altherwürdigen Sehenswürdigkeiten. Anmeldung erforderlich!

Kontakt & Information | Eisenstadt Tourismus | Hauptstraße 35 | 7000 Eisenstadt | 02682/67390 | info@eisenstadt-tourismus.at | www.eisenstadt-tourismus.at

MONTAG - FREITAG | 24.07.2017 - 11.08.2017

Eisenstädter Ferienspiel

VS Kleinhöflein | Martinshof | 07:30 - 16:00 Uhr

Drei Wochen lang sorgt ein abwechslungsreiches Programm für gute Laune beim jungen Publikum. Vom 24. Juli bis zum 11. August steht jede Menge Action auf dem Programm.

Kontakt & Information | Magistrat der Freistadt Eisenstadt | Veronika Klikovits | Hauptstraße 35 | 7000 Eisenstadt | 02682/705-711 | veronika.klikovits@eisenstadt.at | www.ecube.at

DIENSTAG | 01.08.2017 – FREITAG | 04.08.2017

Schwimmkurs

Freibad Eisenstadt | Schlosspark | 10:00 – 11:00 Uhr

Kinder ab 4 Jahre, weiterer Termin 08.08.–11.08.2017

(insgesamt 8 x) Kosten: € 60,- (exkl. Badeintritt)

Kontakt & Information | Maria Machhördl | 0664 782 42 92 | schwimmkurs@schwimmeneisenstadt.or.at | www.schwimmen-eisenstadt.at

DONNERSTAG | 03.08.2017

„Music in the City“ CUBA LIBRE

Fußgängerzone | Höhe Pestsäule | 18:00 - 20:00 Uhr

Klangerlebnis in Eisenstadts Innenstadt...lassen Sie Ihren Tag musikalisch ausklingen! Weiterer Termin: 07.09.2017

Kontakt | Magistrat Eisenstadt | Edith Sommer | Hauptstraße 35 | Eisenstadt | 02682/705-713 | edith.sommer@eisenstadt.at

Donnerstag | 03.08.2017 bis SONNTAG | 06.08.2017

Ausgesteckt is´ „Wein und Wild“

Winzerschlössl Kaiser | immer DO – SO | 16.00 – 22.00 Uhr

Kontakt & Information | Weingut Kaiser | Satzriedgasse 1 | 7000 Eisenstadt | 0664/5070704 | www.weingut-kaiser.at

FREITAG | 04.08.2017

WeinShopping-Tag im Weingut Kaiser Magdalenenhof

Weingut Kaiser Magdalenenhof, 15.00 – 20.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre. Wir beraten Sie gerne.

Kontakt & Information | Weingut Magdalenenhof Kaiser | Regina Kaiser | 0664 240 8407 | Klh. Hauptstraße 86 | 7000 Eisenstadt | magdalenenhof@kaiser.at | www.magdalenenhof.at

FREITAG | 11.08.2017

3. Ur-Reben-Trophy

Klubanlage UTC St. Georgen | 14:00 Uhr

ITN-Turnier in den Kategorien Herren und Damen, Einzel und Doppel

Kontakt & Information | UTC St. Georgen | Hermann Höld | Dr. Isidor Pap-Sträße 6 | 7000 Eisenstadt | 02682/68 966 | hhhoeld@bkf.at |

MONTAG | 14.08.2017

Rotkreuz Sommernachtsgala

Orangerie im Schlosspark Eisenstadt | 20:00 - 02:00 Uhr

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Eisenstadt lädt zur alljährlichen Sommernachtsgala. Tischreservierungen unter 02682/64 555 39

Kontakt & Information | Rotes Kreuz Bezirksstelle Eisenstadt | Mag. Sonja Windisch | Henri-Dunant-Sträße 4 | 02682/64 555-39 | freiwillig.eisenstadt@b.rotekreuz.at | www.rotekreuz.at/eisenstadt

DIENSTAG | 15.08.2017

Festmesse in der Bergkirche

Pfarrkirche Eisenstadt-Oberberg | 10:15 Uhr

JOSEPH HAYDN - HEILIGMESSE Solisten, Chor und Orchester des Seminars für klassische Musik; Leitung: Richard Zielinski

Kontakt & Information | Propstei- und Stadtpfarre Oberberg | Elisabeth Dreo | 02682/62 638 | pfarre@haydnkirche.at

SAMSTAG | 19.08.2017 und SONNTAG | 20.08.2017

Picknickkonzerte „Sharon Kam“

Schloss Esterházy | HaydnSaal | Sa. 19:30 Uhr | So. 11:00 Uhr

Sharon Kam, Klarinette und Leitung | Haydnphilharmonie

Kontakt & Information | Ticketbüro pan.event | Esterházy Betriebe GmbH | Esterházyplatz 4 | 7000 Eisenstadt | 02682/63 004-7600 | konzert@Esterházy.at | www.esterhazy.at

MITTWOCH - SONNTAG | 23.08. - 27.08.2017

Wein & Genussstage Eisenstadt

Fußgängerzone Eisenstadt | 17:00 - 00:00 Uhr

Sehen, fühlen, hören, riechen und vor allem schmecken - ein wahres Wein & Genussfest für alle Sinne. Freier Eintritt

Kontakt & Information | Verein zur Förderung von Kultur, Tourismus und Wirtschaft in Eisenstadt | 02682/63 933 | office@genussvolleisenstadt.at | www.genussvolleisenstadt.at

SONNTAG | 27.08.2017

Frühschoppen

DSG Tennisclub Kleinhöflein | 11:00 - 18:00 Uhr

Frühschoppen mit Speisen, Getränken und anschließender Verlosung von Tombolapreisen auf unserer Clubterrasse

Kontakt & Information | DSG Tennisclub Kleinhöflein | Gerhard Gabriel | 0664/52 529 94 | gerhard.gabriel@rb-32937.raiffeisen.at | www.tenniskleinhoeflein.at/

MONTAG & DIENSTAG | 28.08.2017 - 29.08.2017

Int. musikwissenschaftliches Symposium

HaydnZentrum Eisenstadt | 10:00 Uhr

Haydn & die Schöpfung. Zur Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte

Kontakt & Information | Haydn Festspiele Burgenland | Gerda Rom | Postfach 101 | 7000 Eisenstadt | 02682/61 866 | office@haydnfestival.at | www.haydnfestival.at

> **Veranstaltungs-Highlights Juli und August**



> **29. Juli**

**Jahrmarkt
„Petri Kettenfeiermarkt“**

Fußgängerzone | 07:00 - 12:00 Uhr
In der Fußgängerzone bieten die Marktfahrer beim Petri Kettenfeiermarkt ihre Waren feil.



> **05. August**

**il mondo della luna -
Ü30 Silent Pulverturm**

Pulverturm | 19:00
Bei Vollmond verwandelt sich der Pulverturm in ein Meer aus Farben und Klängen und lädt zum Tanzen ein.



> **14. August**

Rotkreuz Sommernachtsgala

Orangerie, Schlosspark 20:00 - 2:00 Uhr
Die Rotkreuz-Bezirksstelle Eisenstadt lädt zur Sommernachtsgala.
Tischreservierungen: 02682/64 555 39

MITTWOCH | 30.08.2017

Sommerkino der Grünen Eisenstadt

Café Chic Antique | Hauptstraße 26 | 20:00 - 22:00 Uhr

Filmtitel wird noch unter www.gruene-eisenstadt.at bekanntgegeben
Einlass: 19:30 Uhr | Freier Eintritt

Kontakt & Information | Grüne Eisenstadt | Yasmin Dragschitz | | 0664/28 411 18 | yasmin.dragschitz@gruene.at

Juli / August

Salatwochen

Kontakt & Information | Stefan´s Bistro | Stefan Fabsics | TZE | Marktstraße 3 | 7000 Eisenstadt | 02682/73381 | fertsak@bkf.at

BURGENLÄNDISCHE VOLKSHOCHSCHULEN

Unser neues Herbstprogramm erscheint Ende August 2017.

Bestellen unter info@vhs-burgenland.at o. www.vhs-burgenland.at.

Kontakt, Information & Anmeldungen | Burgenländische Volkshochschule | 02682/61363 | info@vhs.burgenland.at | www.vhs-burgenland.at

Rathausgalerie | „schwarz.weiß.bunt.“ Helmut Ribarits und Erich Lackner

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses bis Ende August besichtigt werden.

Jeden Samstag im Juli | August

Biohof Klampfer - Bio Ziegenkäse und Bio Weine

Ab Hof Verkauf | Kleinhöfleiner Hauptstraße 84 | 8:30-12:30 Uhr

Kontakt & Information | Biohof Klampfer | Klh. Hauptstraße 84 | 7000 Eisenstadt | 02682/75731 | www.biohof-klampfer.at



> Jugendkulturtage

Bühne frei für alle jungen kreativen Geister 2017

Am 22. August ist es wieder soweit, da öffnet der E_Cube wieder seine Pforten für junge kreative Geister. Vier Workshops versprechen wieder jede Menge Spaß und Erfahrung für die jungen Talente.

> Videogestaltung mit dem Smartphone

Die Videographie ist mit dem Smartphone längst in unserem Alltag gelandet. In sozialen Netzwerken kommunizieren wir vermehrt mit selbst gefilmten Inhalten. Wie lassen sich aber mit den eingeschränkten Möglichkeiten, die einem das „Videostudio in der Hosentasche“ bietet, dennoch gestalterisch ansehnliche Videos herstellen? In diesem Workshop werden die TeilnehmerInnen ausschließlich mit dem eigenen Smartphone filmen, schneiden und veröffentlichen. Eine Einführung in klassische Bildgestaltung mit bewegten Bildern und Grundlagen zum Videoschnitt soll ebenso gegeben werden, wie praktische Tipps für den Umgang mit Originalton und Musik. David Kleinl ist seit Mitte der 1990er als Kameramann, Cutter, Regisseur und Videokünstler tätig. In den letzten Jahren war er als Workshop-Leiter bereits zweimal für die Eisenstädter Jugendkulturtage im Einsatz.

www.davidkleinl.com

> Musikworkshop

Dann melde dich doch bei uns an! Egal, ob du bisher allein im stillen Kämmerchen geübt hast und ein wenig Bühnenluft schnuppern willst, oder schon ein erfahrener Bühnenhase bist, bei uns steht der Spaß an der Musik im Vordergrund. Und daher werden wir dieses Jahr wieder die größten Hits der letzten Jahre ausgraben und gemeinsam „das Ding“ zum Rocken bringen. Dabei bekommst du Tipps und Tricks von unseren erfahrenen Coaches, die dir an diesen Tagen in Band- und Kleingruppenworkshops helfen werden, deine Fähigkeiten am Instrument auszubauen. Am Ende des Workshops steht ihr auf den Brettern, die die Welt bedeuten und ihr werdet als Band den E_Cube zum Kochen bringen. Wir brauchen dich! Are you ready? Workshop für Gesang, E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug. Alex Meller lebt in Eisenstadt, wo er auch seine musikalische Ausbildung 2014 als Student am Joseph Haydn Konservatorium im Fach E-Bass mit Auszeichnung abschloss. Mit seinen Bands NA15, Die Duetten, theGovernment, u.v.m. tourt er regelmäßig und mit Begeisterung durchs Land. Nebenbei unterrichtet er E-Bass an der Zentralmusikschule Oberpullendorf.

www.alex-meller.at

> Fotografieren wie ein Profi!

Wie funktioniert meine Kamera eigentlich? Was unterscheidet einen Profifotografen vom Amateur? Wie kann ich Bewegung im Bild einfangen, sogar malen mit Licht? Und wie kann ich mittels Komposition und Perspektive Bilder erzeugen, die andere zum Staunen bringen? Damit und mit vielen weiteren Themen werden wir uns in diesem Workshop spielerisch und kreativ auseinandersetzen. Bei einem Photowalk in Eisenstadt werden wir uns auf Motivsuche begeben. Im aufgebauten Fotostudio werden wir die Blitzanlage kennenlernen und damit fotografieren wie die Profis. Bei der gemeinsamen Bildbesprechung wählen wir die Bilder aus, die wir am Ende des Workshops in einer Ausstellung präsentieren werden. Maria Hollunder ist (Berufs-)Fotografin aus Leidenschaft. Ihr Schwerpunkt ist die Portraitfotografie. Sie hat selbst schon zahlreiche Ausbildungen im Bereich Fotografie genossen und teilt ihr Wissen immer wieder auch gerne mit anderen in Fotoworkshops. Mit ihrem Mann und ihren drei Kindern (8, 13 und 15 Jahre) lebt sie in Oggau am Neusiedlersee.

www.hollunder.at

> Dance Project – Jugend und Kultur

Wir lernen Caribbean Dance & Dancehall kennen. Du erfährst etwas über die Geschichte und den Ursprung des Tanzes, über Stil-Unterschiede (Male, Female, Old-, Middle- and New School), über den Aufbau einer Tanzeinheit (Warm Up – Mobilisation, Basics und Stretching – wie und warum, Hauptteil - Varianten und Fokus, Cool Down – Stretching), Routines, und wie man eine Choreographie aufbaut und präsentiert. Außerdem beschäftigen wir uns mit Haltung, Ausdruck und dem Transportieren von Emotionen. Andrea Trapichler entschied 2009, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen: Tanzen und Sport. Ihre ersten Tanzerfahrungen sammelte sie beim Hip Hop, später machte sie einige Ausbildungen in Ballett, Jazz, Modern, Urban Hip Hop und schließlich Dancehall. Dieser Tanzstil begeisterte sie besonders und sie machte auch etliche Tanzkurse im Ursprungsland Jamaika. Zurzeit unterrichtet sie Zumba und Dancehall und performt im In- und Ausland als Tänzerin bei Shows und für verschiedenste Filmprojekte.

www.feelwellfitness.org

> Informationen zu den Jugendkulturtagen 2017

Alle Infos zur Anmeldung finden Sie auf der rechten Seite

EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT

Kreativ Workshops

JUGENDKULTURTAGE
Di. 22.08. – Sa. 26.08.2017 im E_Cube

**MUSIK FOTO
TANZVIDEO**

ONLINE-ANMELDUNG
bis 31. Juli 2017
www.ecube.at
Teilnahme kostenlos!

NÄHERE INFOS
Andreas Frantsich und
Carina Hack
0676/83 705 508
jugend@eisenstadt.at



kabelplus
WEB · TV · TEL



www.ecube.at

7 JAHRE KIA GARANTIE

Alles nur Routine?
Von wegen.

Ab
€ 11.390,-¹⁾

RIO

KIA

www.kia.com

Der neue Kia Rio. Dein Leben. Deine Regeln.

The Power to Surprise

Nemeth Autohandel GmbH

Haidäcker Park 1 • 7000 Eisenstadt • Tel.: 02682 – 62768

office@nemeth-eisenstadt.at • www.nemeth-eisenstadt.at

CO₂-Emission: 109-98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,8 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 400,00 Österreich Bonus und € 900,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Rio Neon: Kaufpreis € 11.390,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz; 5,03% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr; € 0,00 Bearbeitungsgebühr; gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 76,72; kalk. Restwert € 4.898,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 3.417,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 88,65; Gesamtkosten: € 1.256,47; zu zahlender Gesamtbetrag € 12.646,47. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 04|2017. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

*Mein
Zuhause*
MEINE INNENSTADT

MUSIC IN THE CITY

- 7.7. SAITENRISS 12.00 – 13.30 Uhr**
- 3.8. CUBA LIBRE 18.00 – 20.00 Uhr**
- 7.9. ORANGE BLUES CLUB 18.00 – 20.00 UHR**

**FUSSGÄNGERZONE
EISENSTADT**

www.eisenstadt.at

*Mitten in
der Stadt.*

MEIN ZUHAUSE. EIN GUTES GEFÜHL.



EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT



> Silent Disco im Pulverturm

Tolles Ambiente bei „Il mondo della luna“



In der Vollmondnacht des 9. Juni fand im Pulverturm ein neuer Event statt. Unter dem Mondo „Il mondo della luna“ wurde eine Silent Disco veranstaltet. Die Besucher wurden am Eingang mit Kopfhörern ausgestattet. Auf zwei Kanälen legten DJs unterschiedlichste Musik auf, von Klassik bis Elektroklängen reichte die breite Palette.

Die Gäste waren vom Ambiente der Veranstaltung begeistert. Vor dem Pulverturm konnte in Liegestühlen

gechillt, getratscht und natürlich via Kopfhörer Musik gehört werden, ganz ohne Lärmbelästigung für die anderen Gäste oder Anrainer. Für das leibliche Wohl sorgte Christian „Luv“ Leeb mit seinem Foodtruck und Philip Lendway (Cebu Cocktail Bar) kredenzte die passenden Sommercocktails.

Zu späterer Stunde, verwandelte sich der Pulverturm in ein Licht aus Farben und die Gäste tanzten zu der von ihnen gewählten Musik bis zwei Uhr

morgens. Auch Bürgermeister Thomas Steiner ließ sich diesen neuen Event nicht entgehen und mischte sich mit seiner Frau Andrea unters Partyvolk.

Die Neuauflage folgt zum Vollmond im August, nämlich am Samstag, dem 5. August 2017.

> Infos unter:

0699/19898000 Jürgen Fasching

THEMEN-EINKAUFSTAG

FR 7. JULI 2017 bis 18 Uhr

LOVELY SHOPPING Eisenstadt

MUSIK in der Fuzo 12.00-13.30 Uhr



Genießen Sie ein musikalisches Wochenende in Eisenstadt!

Das Stadtmarketing Eisenstadt freut sich sehr, dass Sie unsere schöne Stadt besuchen! In Anlehnung an zwei großartige Festivals in unserer einzigartigen Einkaufsstadt haben sich das Team des Stadtmarketing und seine Mitgliedsbetriebe tolle und ansprechende Aktionen für Sie einfallen lassen. Unter unserem Motto: „shoppen erleben genießen“ wünschen wir Ihnen schöne Tage in Eisenstadt.

Ulli Prugnaller-Altendorfer mit ihrem Team und den Mitgliedsbetrieben

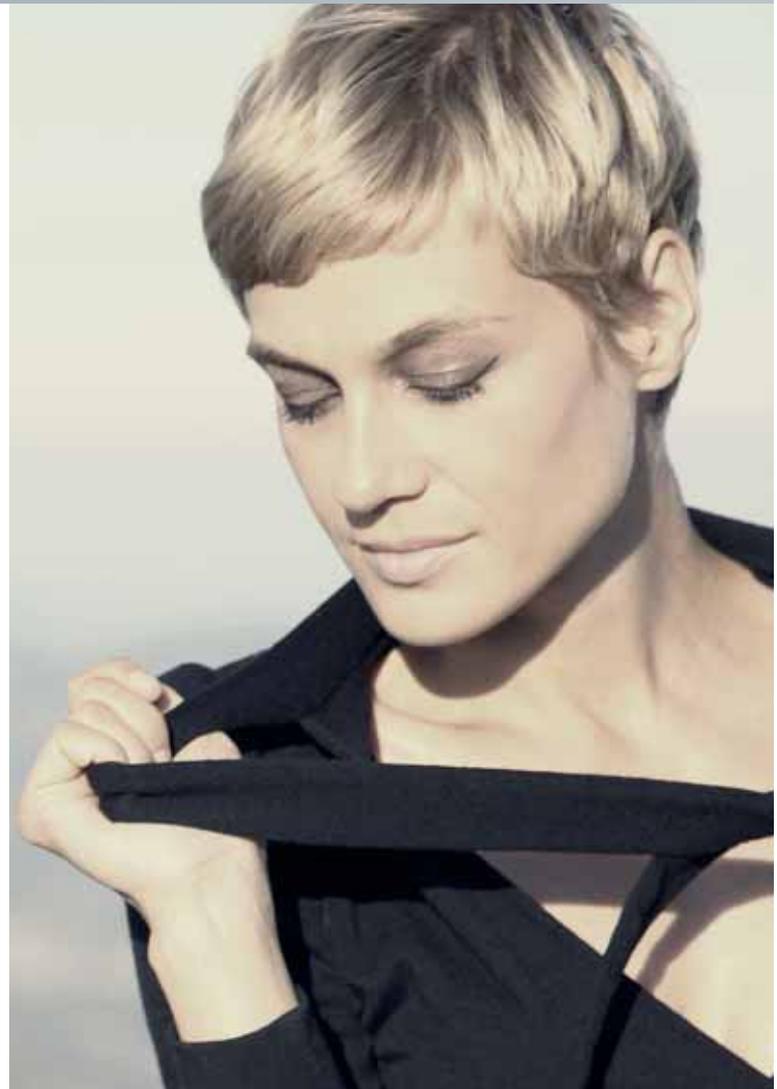
SONDERAUSSTELLUNG

Ein Christenherz auf Rosen geht

24. Februar bis
12. November 2017

m landesmuseum
BURGENLAND

kultur
burgenland

> Haydn Festival 2017

Zwei charismatische Musiker

Die Haydn Festspiele Burgenland beschreiten im diesjährigen Konzertjahr neue Wege. Das Festival wartet an elf Spieltagen mit 14 unterschiedlichen Spielstätten und Musikformaten auf und mit neuen, interessanten Künstlern.

> Renaud Capuçon

Es ist mitunter ein angenehmer „Fluch“ für erfolgreiche Virtuosen, viel unterwegs sein zu müssen. Bei Renaud Capuçon darf jedoch von stressgeplagtem Nomadentum nicht die Rede sein. Der französische Geiger, 1976 in Chambéry geboren, hat bereits mit zarten vier Jahren begonnen, sein Instrument zu erforschen. Er selbst erinnert sich jedoch, seine Karriere behutsam aufgebaut zu haben. Gute Organisation und vor allem Kammermusik, als wichtige Quelle künstlerischer Tiefenerfahrung, waren und sind entscheidend.

Der Künstler mit dem charismatischen, singenden Ton, den er seiner Guarneri del Gesù „Panette“ von 1721 entlockt, die einst Isaac Stern gehörte, ist längst einer der wesentlichen Interpreten unserer Tage. Capuçon, der einst

SONDERAUSSTELLUNG

BEWEGTE GESCHICHTE AUF ZWEI RÄDERN

23. Juni bis 12. November 2017



p projektraum
BURGENLAND

kultur
burgenland



kulturzueri.ch

Tickets:
Haydn Festspiele
 Franz Schubert Platz 6
 7000 Eisenstadt
 Tel.: 02682 61 866
 office@haydnfestival.at
 www.haydnfestival.at

verzaubern das Publikum im HaydnLand

unter Claudio Abbado im Gustav Mahler Jugendorchester Konzertmeister war, schafft es nach wie vor, nicht zu viel unterwegs zu sein und stets wieder zur intimen Musizierform zurückzukehren. Er könnte niemals nur den Solisten geben; er brauche die Kammermusik: „Sie ist Brot und Wasser für mich“, so Capuçon, der Inspiration durch Daniel Barenboim, Martha Argerich und Yo-Yo Ma empfing, wobei er auch bei Isaac Stern einige Stunden nahm (in Verbier, 1995). Capuçon, der in Lausanne unterrichtet, möchte für die Musik grundsätzlich jedenfalls ein authentisches Sprachrohr sein - bei diesem Konzert ist er dies im doppelten Sinne.

Beim Kammerorchester Basel fungiert er als Geiger und als Leiter. Dabei erklingt einerseits Joseph Haydns Symphonie Nr.83 g-moll „La Poule“ und andererseits Franz Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ (in der Version von Gustav Mahler). Zusätzlich gibt er, der ausgiebig mit seinem Bruder, dem Cellisten Gautier Capuçon, gearbeitet hat, Haydns Violinkonzert C-Dur. Auf Reisen, diesem angenehmen „Virtuosenfluch“, greift Capuçon übrigens gerne auf gute Bücher, iPad, Kalender und auf eine Auswahl guter Zigarren zurück, um es angenehm und stressfrei zu halten. Dies ist so verständlich wie sympathisch.

> Valerie Sajdik

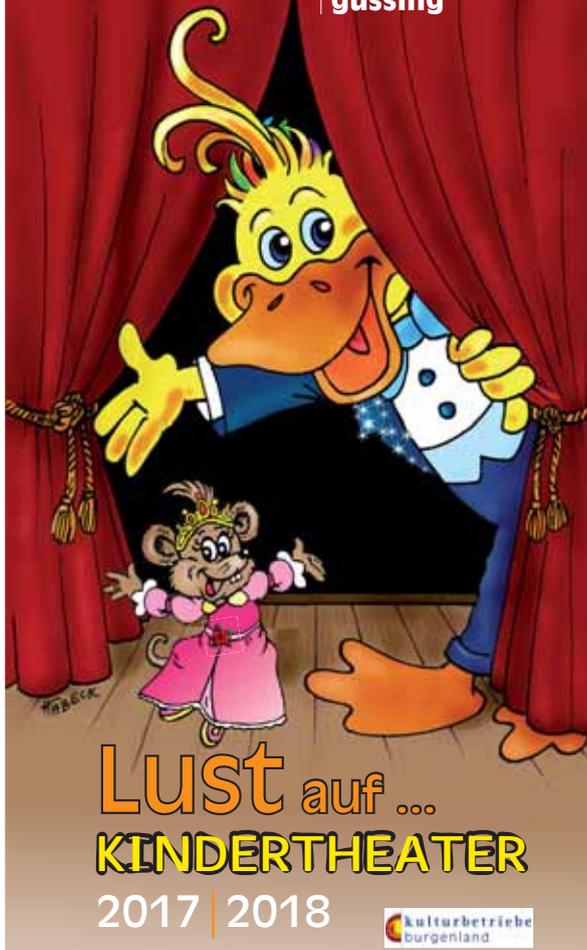
Sympathisch oder viel besser gesagt bezaubernd ist auch Valerie Sajdik. „Paris, je t’aime!“ lautet ihre bezaubernde musikalische Liebeserklärung. Der Chanson werden national wie international stets Rosen von Kritikern gestreut. Der Musikjournalist Walter Gröbchen bezeichnete sie als „eine der extravagantesten, berückendsten und begabtesten Künstlerinnen des Landes.“ „Was für eine Bühnenpersönlichkeit“, schwärmte Jools Holland auf BBC.

Den Haydn Festspielen ist es gelungen, Valerie Sajdik mit ihrem umjubelten Programm für einen Abend nach Eisenstadt zu holen.

Am 29. August widmet sie im Kulturzentrum Eisenstadt mit „Paris, je t’aime!“ ihren Abend den Klassikern des französischen Chansons, den ganz großen, aber auch zarteren Gefühlen und allem, was damit verbunden ist: Edith Piaf unter dem Himmel von Paris, Jacques Brel gegen das Verlassen und den schönsten Versen von Alain Delon. Ein Abend – bezaubernd schön – den man sich nicht entgehen lassen sollte.



kulturzentren

eisenstadt
mattersburg
oberschützen
güssing

Sichern Sie sich jetzt die besten
Plätze und bestellen Sie Ihre ABO-Karten:

Informationen & Tickets:
Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt
Telefon: +43-2682-719-1000 | Fax DW 1013
eisenstadt@kulturzentrum.at
www.kulturzentren.at



kultur kongress zentrum | eisenstadt

Kindertheater-Abo 2017/18

Der Froschkönig

So | 01.10.2017

Märchen nach den Gebrütern Grimm

Hans im Glück

So | 29.10.2017

Märchen nach den Gebrütern Grimm

Drei Kobolde für Scrooge

Sa | 25.11.2017

Der Weihnachtsklassiker von Charles Dickens als Musical

Pippi plündert den Weihnachtsbaum

So | 03.12.2017

Eine zauberhafte Geschichte nach den Gebrütern Grimm

Finn König von Schokolonien

So | 14.01.2018

Ein schokosüßes Musical-Abenteuer

Das Dschungelbuch

So | 11.03.2018

Ein fantastisches Musical für die ganze Familie

Zwerg Nase

So | 18.03.2018

Ein musikalisch-kulinarisches Märchen

Robin Hood

So | 15.04.2018

Das Musical für Helden und Prinzessinnen jeden Alters

kundencenter
KUZ EISENSTADT

t +43 2682 719 3000

expert



KAGER

Bonuspunkte der jetzt gleich beim Einkauf einlösen

Ihr Fachhändler für
Elektro-Haushaltsgeräte
und Unterhaltungselektronik

Mit Herz für Sie da:



Im Geschäft und

24h unter

www.expert-kager.at

7000 Eisenstadt • Hans Tinhof-Straße 1 • verkauf@elektro-kager.at • Service-Hotline 0800/203012



Sommer-Matinee im Schloss Esterházy

Erleben Sie Joseph Haydns Musik
am Originalschauplatz seines Schaffens

6. Juli bis 25. August 2017 | jeweils um 11.00 Uhr

Jeden Donnerstag: **Joseph Haydn brass**
Jeden Freitag: **Haydn Quartett**

Eintritt: € 11,00 (Ermäßigt € 9,00)
Freier Eintritt mit der Neusiedler See Card

*Die Matineen finden je nach Raumverfügbarkeit im Haydnssaal
oder im Empiresaal des Schlosses Esterházy in Eisenstadt statt.*



PANEVENT
+43 2682/65065
TICKET

classic.
Esterházy

15. & 16. JULI 2017
PICKNICKKONZERT
FAZIL SAY
CAMERATA SALZBURG

19. & 20. AUGUST 2017
PICKNICKKONZERT
SHARON KAM
HAYDN PHILHARMONIE

KinderKunstTage SCHLOSS ESTERHÁZY

Kinderbetreuung und künstlerische Betätigung für Kinder ab 8 Jahren

Mo., 24. Juli: „Schnitzen und Arbeiten mit Speckstein“
Di., 25. Juli: „Upcycling - Mode und Kunst aus Alltagsgegenständen“
Mi., 26. Juli: Klang- und Geräuschworkshop mit selbstgebaute Instrumenten

Mo., 24. – Mi., 26. Juli, jeweils 09.00 – 12.00 Uhr

Preis: € 25,- pro Kind pro Tag inkl. Bastelmaterial und Jause
€ 60,- für alle 3 Tage
Um Anmeldung unter T +43(0)2682/63004-7600 oder
ausstellung@esterhazy.at wird gebeten.

Nähere Informationen unter:
esterhazy.at/kids

© Hees Wabnitz, Bernhard Habock

Abendführung SCHLOSS ESTERHÁZY

Abendlicher Rundgang für Klein und Groß

Am 30. Juni findet die erste Abendführung in diesem Jahr statt, die bereits im Vorjahr viele Besucher begeistert hat. Hier werden Räume gezeigt, die sonst nicht zu besichtigen sind! Das abendliche Schloss hat einen besonderen Reiz, der bei manchen einen leichten Grusel hervorruft. Freut euch auf einen spannenden Rundgang!

Freitag, 28. Juli, 19.00 Uhr

Preis: € 9,50 pro Person / Familienticket (4 Personen): € 28,50
Um Anmeldung unter T +43(0)2682/63004-7600 oder
ausstellung@esterhazy.at wird gebeten.

Nähere Informationen unter:
esterhazy.at/kids

© Hees Wabnitz, Bernhard Habock

> Sterbefälle

- 11.05.2017 **Theresia Piniel**, 88 Jahre
- 12.05.2017 **Thomas Vukovich**, 92 Jahre
- 12.05.2017 **Anna Prosek**, 65 Jahre
- 12.05.2017 **Maria Haider**, 93 Jahre
- 16.05.2017 **Julius Molzer**, 93 Jahre
- 16.05.2017 **Gertrude Franziska Duller**, 83 Jahre
- 17.05.2017 **Franz Primes**, 80 Jahre
- 19.05.2017 **Maria Zoffmann**, 97 Jahre
- 20.05.2017 **Maria Elfriede Bradl-Frank**, 77 Jahre
- 21.05.2017 **Norbert Thomas Roman Sorger**, 76 Jahre
- 21.05.2017 **Franz Rudolf Košcatzky**, 76 Jahre
- 22.05.2017 **Katharina Gelbmann**, 88 Jahre
- 24.05.2017 **Johann Pairits**, 70 Jahre
- 25.05.2017 **Margarethe Johanna Bischel**, 91 Jahre
- 30.05.2017 **Theodor Rapp**, 81 Jahre
- 30.05.2017 **Ilse Elisabeth Maria Giefing**, 93 Jahre
- 01.06.2017 **Margot Andrea Marianne Ehrenhofer**, 57 Jahre
- 03.06.2017 **Maria Gombocz**, 95 Jahre
- 04.06.2017 **Nazariy Uhrinovskyy**, 29 Jahre
- 04.06.2017 **Martha Huber**, 90 Jahre
- 04.06.2017 **Eva Behofsics**, 80 Jahre
- 11.06.2017 **Maria Üblacker**, 97 Jahre

> Danksagungen

Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens
unseres lieben

JOHANN PAIRITS

sagen wir aufrichtigen Dank.

Familien Pairits und Lehner

Wir bedanken uns für die erwiesene Anteilnahme anlässlich
des Ablebens
unserer lieben Mutter

THERESIA PINIEL

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal der Senio-
renpension
des Hilfswerks in Eisenstadt.

Familie Piniel und Tomischka

Wir danken allen aufrichtig, die uns ihre Anteilnahme
am Ableben unserer lieben

GERTRUDE DULLER

auf vielfältige Weise ausgedrückt haben.

Friedrich Duller und Kinder

Es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung unserem lieben

FRANZ PRIMES

anlässlich seines Ablebens entgegengebracht wurde.

Sophie Primes und Familie

Wir danken allen aufrichtig, die uns ihre Anteilnahme
am Ableben von

ELFRIEDE BRADL-FRANK

ausgedrückt haben.

Gerd Bradl und Familie

Wir danken allen von Herzen, die uns auf so besondere Weise
ihre Anteilnahme ausgedrückt haben und sich mit uns
in stiller Trauer um unsere liebe

MARTHA HUBER

verbunden fühlen.

Unser besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern des
Burgenländischen Hilfswerks in Eisenstadt.

Familie Huber und Laussegger

Herzlichen Dank allen,
welche von unserem lieben

THEO RAPP

im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenken,
ihm Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten,
ihm auch am Ende seines Lebensweges zur Seite standen,
ihm im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und uns
ihre Anteilnahme und Verbundenheit erfahren ließen.

Die Trauerfamilie

Wir danken allen aufrichtig, die uns ihre Anteilnahme
am Ableben von

**EVA BEHOFSICS
„Tante Eva“**

ausgedrückt haben.

Familie Behofsics

Herzlichen Dank allen, die uns ihre Anteilnahme
anlässlich des Ablebens unserer lieben

MARGOT EHRENHOFER

auf vielfältige Weise ausgedrückt haben.

Familie Ehrenhofer und Lautischer

> **Geburten**

- 11.05.2017 **Stefan Mitrović**
Maria Mitrović und
Vladimir Mitrović

- 13.05.2017 **Philippa Valentina Szivacz**
Gabrijela Szivacz und
Philipp Christian Szivacz

- 15.05.2017 **Thomas Boazman**
Leanne Natalie Boazman und
Christian Zechmeister, MA

- 19.05.2017 **Leo Obradović**
Sanja Obradović und
Mladen Obradović

- 20.05.2017 **Hanna Vadidar**
Parisa Golrizkhatami und
Mohammad Ali Vadidar

- 03.06.2017 **Natalia Giulia Buliga**
Virginica-Mariana Buliga und
Albert Marius Butnariu

- 07.06.2017 **Maximilian Majer**
Sabrina Majer

> **Jobbörse**

Ausgebildete Heimehelferin bietet Tagesbetreuung oder
Stundenbetreuung für ältere Menschen oder Kinder.

Tel.: 0676/88112109

> **Hochzeiten**

- 13.05.2017 Athina **Pfeifer** und
Lukas **Koller**

- 27.05.2017 Nicole **Wallner** und
Andreas **Freiler**

- 03.06.2017 Susanne Maria **Kloiber** und
Johann **Hanifl**

- 09.06.2017 Sabrina **Schmidt** und
Thomas **Wagner**

> **Ausgesteckt is ... Buschenschenken**

St. Georgen:

- 24.06. bis 30.07. **Pachinger's Stodl** – tägl. ab 16 Uhr
- 26.08. bis 08-09. Brunnengasse 45, 02682/647 90

- 14.08. bis 17.09. **Heuriger Hans Tinhof**, ab 16 Uhr
- Brunnengasse 17-19, 02682/632 34

- 26.06. bis 13.08. **Zwillingsstüberl Johann Hahnekamp**
- St. Georgener Hauptstraße 33, 02682/68528

Kleinhöflein:

- 10.07. bis 23.07. **Heuriger Kirnerhof**
- Kl. Hauptstraße 40, 02682/67886

- 01.07. bis 09.07. **Heuriger Pfluger**
- 20.07. bis 31.07. Kl. Hauptstraße 73, 0664/1526151
- 10.08. bis 20.08.

- 13.07. | 20.07. **Weinzeit – die Weinbar**
- 27.07. Kleinhöfleinerhof Fam. Ackerl
- ab 16 Uhr Kl. Hauptstraße 41, 0664/4028300

- 03.08. bis 06.08. **Winzerschlössl Kaiser**
- ab 16 Uhr Satzriedgasse 1, 02682/67100

farbklang
harmonie statt irgendwie

MEISTER
BETRIEB

Gerhard Rauchbauer
Malermeister

A-7000 Eisenstadt/St.Georgen · Kirchenplatz 25
Telefon & Fax: 0 26 82/626 15 · Mobil: 0 699/17 14 93 30
E-Mail: info@farbklang.com · Internet: www.farbklang.com

**BECK &
DÖRN
HÖFER
& PARTNER**

RECHTSANWÄLTE

WIR WÜNSCHEN
EINEN
ERHOLSAMEN
URLAUB

COLMARPLATZ 1
7000 EISENSTADT

TEL 02682-62468
OFFICE@WIRHABENRECHT.AT
WWW.WIRHABENRECHT.AT



> Amtsstunden Stadtbezirksvorsteher

Istvan Deli, BA – Eisenstadt



> Montag, 10.07. 2017
17 bis 18 Uhr – Grätzltreff Oberberg
Kirchengasse 1

> Montag, 17.07.2017
> Dienstag, 08.08.2017
17 bis 18 Uhr – Rathaus,
Senatszimmer, 1. Stock
0676 / 75 12 348

Josef Weidinger – Kleinhöflein



> Freitag, 21.07.2017
> Freitag, 18.08.2107
17.30 bis 19.30 Uhr

Martinshof, 1. Stock
0664 / 540 40 68

Heidi Hahnekamp – St. Georgen



> In den Monaten Juli und August
Sprechstunden nach telefonischer
Vereinbarung.

0650 / 82 62 729

Der Verein zur Förderung der Pannonischen
Kontakte PANNONICA lädt sie ein

ZU GAST: SIEBENBÜRGEN

24. – 27. August 2017
in der Markthalle Eisenstadt / Schlossplatz

Kommen Sie und verbringen Sie eine entspannte
Zeit mit etwa 20 Kunsthandwerkern
Donnerstag, 24. August 14.00 – 19.00
Freitag, 25. August und Samstag, 26. August
10.00 – 19.00
Sonntag, 27. August 10.00 – 14.00

An einem Tag bereichert eine schöne JURTE
unser Programm

Info: Mag. Melinda Ciorba
Mobil: 0676 757 07 17



Roman Trinkl

Energieausgleichstherapeut

Viele körperliche und psychische Krankheiten sind auf Blockaden unseres Energieflusses im Körper zurückzuführen. Diese können schon im Kindesalter oder vor langer Zeit entstanden sein.

Mit gezielten Auflegen der Hände auf bestimmte Körperstellen werden diese Blockaden gelöst und die Selbstheilungskräfte aktiviert. Dadurch wird eine rasche spürbare Erleichterung erreicht und das körperliche, seelische sowie geistige Wohlbefinden gesteigert. Diese Behandlungsmethode ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder ab Geburt sehr geeignet.

Seit über 10 Jahren behandle ich Klienten in meiner Praxis in Eisenstadt erfolgreich bei Rücken- und Kopfschmerzen, Magen- und Darmprobleme, Verspannungen, Konzentrations- und Lernschwierigkeiten, Kreislaufprobleme u.v.m. sowie unterstützend bei der medizinischen Krebstherapie.

Terminvereinbarung: Di.- Sa. 10:00 – 16:00 Uhr
Tel: 0664/9760757
Adresse: 7000 Eisenstadt, Kasernenstr. 47/1
Homepage: www.trinkl.bnet.at

Fahrgastinformation der ÖBB

Sehr geehrte Fahrgäste!

Auf der Strecke zwischen Wulkaprodersdorf Hst. und Winden am See findet seit 12. Juni bis Dezember 2017 ein Testbetrieb zum Thema Bedarfshaltestellen statt.

Bedarfshaltestellen zeichnen sich – wie der Name schon sagt – dadurch aus, dass ein Zug nur „bei gegebenem Bedarf“ hält. Das wiederum trägt zur Minimierung des Energieverbrauchs beim Anfahren und Abbremsen des Zuges und damit zu einer maßgeblichen Effizienzsteigerung und zu mehr Umweltfreundlichkeit bei.

Bisher war diese Bedarfsmeldung nur für den Halte- bzw. Ausstiegswunsch mittels Knopf im Zug möglich. Im Rahmen dieses in Kürze startenden Versuchs wird nun ein neues System getestet: Sie als Kunde sollen dabei auch ihren Zustiegswunsch durch Betätigung eines Druckknopfs direkt am Bahnsteig bekanntgeben. Der Triebfahrzeugführer des nächst ankommenden Zuges wird dann direkt darüber informiert und plant den Halt ein. Die entsprechenden „Halteknöpfe“ sind selbstverständlich entsprechend gekennzeichnet.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung!

EISENSTADTINFO

ALLES AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten

Magistrat Eisenstadt

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 35
Telefon: 02682/705 - 0, Fax: 02682/705 – 145
rathaus@eisenstadt.at

Öffnungszeiten - Rathaus

Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Parteienverkehr:

Bürgermanagement (Passamt, Meldeamt, Standesamt) und Geschäftsbereiche
Montag - Donnerstag: 8.00 - 14.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Bürgerservice

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Allsportzentrum

7000 Eisenstadt, Bad Kissingen-Platz 1
Telefon: 02682/676 00

Freibad im Schlosspark

16. Juni - 15. Aug.: tägl. 9.00 - 20.00 Uhr
16. Aug. - 3. Sept.: tägl. 9.00 - 19.00 Uhr
Montag Vormittag geschlossen!
Telefon: 02682/22866

Städtischer Bauhof

7000 Eisenstadt, Lobäckerstraße 66
Telefon: 02682/62328

Altstoff-, Problemstoffsammelzentrum und Kompostierungsanlage

7000 Eisenstadt, Lobäckerstraße,
02682/641 48
Di. bis Do. 13:00 bis 16:00 Uhr
Fr., Sa. 13:00 bis 18:00 Uhr

Erdaushubdeponie

7000 Eisenstadt, Leithabergstraße,
Telefon: 0676/83 705 321
Nur nach telefonischer Vereinbarung.

E_CUBE

7000 Eisenstadt, Zielgerade 1
Telefon: 0676/83 705 508

Pulverturm & Pongratzhaus

7000 Eisenstadt, Lionsplatz 1
Telefon: 02682/705-710

ERSTE BANK
Was zählt, sind die Menschen.

Schon über **1.000.000** ÖsterreicherInnen nutzen George!

George. Das modernste Banking Österreichs.

erstebank.at

FAHRSCHULE SCHOPPER
EISENSTADT 02682 / 62 706

KURSSTARTS
Bike A1/A2/A ... Mi 19. Juli

Summer
INTENSIV_KURS_STARTS

Mo 3. / Mo 17. & Mo 31. Juli
Mo 21. August

Inklusive GRATIS Lern-APP!
Preview: Mo 11. Sept - Back2School Kurs

A-7000 EISENSTADT, Perlmayerstrasse 1 www.fahrschule-schopper.at

Mobiler Reinigungsdienst für saubere Mülltonnen jetzt auch in Eisenstadt



Im Kampf gegen üble Gerüche, Maden und Ungeziefer sollen Mülltonnen sauber gehalten werden. Ärzte und Hygieniker empfehlen, die Tonne zumindest jede dritte Woche zu waschen.

Tonnen selbst reinigen?

Ja, - aber: Unrat, Maden und Ungeziefer dürfen nicht auf öffentliche Flächen und Chemikalien nicht ins Grundwasser gelangen. Nur Heißwasser beseitigt alle Bakterien und Schimmelpilze.

Tonnen reinigen lassen - jetzt mit hocheffizienter professioneller Tonnenreinigung

Die Tonnen werden am Tag der Müllabfuhr mit Spezial-Waschfahrzeugen mit Hochdruck und Heißwasser gründlich gereinigt. In über 5000 Wohnanlagen und Haushalten in den Bezirken Baden, Mödling, Neunkirchen und Wr. Neustadt wird dies bereits regelmäßig durchgeführt.



Bei allen, die es gerne sauber haben gern gesehen: Tonnenreinigung Christian Klar

Anmeldung zur Tonnenreinigung:

www.tonnenreinigung.at

Infos Tel: 0664 73213569

office@tonnenreinigung.at

Fax: 02624 54409

Wir bauen um!

- 50%

**auf alle lagernden
Brillenfassungen**

Räumungsaktion gültig von 15. Juli bis 31. August 2017
solange der Vorrat reicht.

Alles muss raus!

- 25%

**auf alle lagernden
Sonnenbrillen**

Optik Oswald

02682-65265
Eisenstadt, Hauptstraße 21 Brillen. Kontaktlinsen.



EISENSTADT
LANDESHAUPTSTADT

